



KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Ausgabe 17, Dezember 2016 bis Februar 2017

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



Vom Himmel hoch,
da komm ich her.
Ich bring' euch
gute neue Mär.

Martin Luther

AUS DEM INHALT:

Chöre, Kantoreien
und Musik

Seite 4 bis 7

St. Johannis –
der Aufbruch gelingt!

Seite 13

Studienreise: Auf den
Spuren Martin Luthers

Seite 36



Seite 10



Seite 13



Seite 22



Seite 30

EDITORIAL 3

SCHWERPUNKT

Musik macht süchtig..... 4

Ecken der Seele 5

Musik in der Jugendgemeinde 6

Singender Protest: Der Anfang der Reformation
in Göttingen 1529 7

REFORMATIONSJUBILÄUM 2017

Die neue Lutherbibel 2017 9

GÖTTINGER GESICHTER

Jo: Singen ist toll 10

AKTUELL

St. Johannis – der Aufbruch gelingt! 13

AUS DEN GEMEINDEN

■ Corvinus 14

■ St. Albani 16

■ St. Jacobi 20

■ St. Johannis..... 24

■ St. Marien 28

■ Thomas 30

LEBEN VOM ANFANG BIS ZUM ENDE

Taufen, Trauungen, Bestattungen 32

KINDERGARTEN

Alle guten Dinge sind drei 35

KIRCHE UNTERWEGS

Studienreise: Auf den Spuren Martin Luthers..... 36

EVANGELISCHES STIFT ALT- UND NEU-BETHLEHEM

Zu alt zum Singen? 37

ZU GUTER LETZT

»Spasiba«, lieber Gott..... 38

WIR SIND FÜR SIE DA 40



Liebe Leserinnen und Leser,

in den Advents- und Weihnachtstagen wird so viel gesungen wie zu keiner anderen Zeit im Jahr. In Kindergärten und Schulen, in Familien und Gottesdiensten, beim »Lebendigen Adventskalender« in St. Albani und beim Weihnachtsliedersingen in St. Johannis erklingen alte und neue Lieder. Im Jahr des Reformationsjubiläums 2017 wird es wohl keinen Gottesdienst geben ohne Martin Luthers Weihnachts-Klassiker »Vom Himmel hoch«, in den Kindergärten keinen Singkreis ohne Rolf Zuckowskis »In der Weihnachtsbäckerei«. Chöre werden in Gottesdiensten mitwirken und in Advents- und Weihnachtskonzerten singen. Wie Sie in dieser Ausgabe von **KIRCHE FÜR DIE STADT** sehen werden, reicht die Palette von Barockmusik in St. Jacobi bis zu Rock und Pop in den Gottesdiensten der Ökumenischen Jugendgemeinde »Haven«.

Die Redaktion des Kirchenmagazins lädt deshalb in dieser Ausgabe nicht nur wie gewohnt zu Gottesdiensten und Konzerten ein, sondern stellt in Kurzporträts alle Kantoreien, Kammer-, Gospel- und Kinderchöre sowie einen Posaunenchor vor. In Interviews berichten die beiden Kirchenkreis-kantoren Bernd Eberhardt und Stefan Kordes über sich und ihre Arbeit, und ein Jugendlicher aus dem Göttinger Knabenchor erzählt von seinen Chorerfahrungen; und ein Artikel über die Einführung der Reformation in Göttingen erklärt, weshalb man die evangelischen Kirchen von Anfang an auch als eine große Singbewegung verstehen kann.

Warum gemeinschaftliches Singen gut tut, haben Studien der Universitäten Canterbury und Oldenburg untersucht. Mediziner und Musikwissenschaftler haben entdeckt, dass beim gemeinsamen Singen Oxytocin ausgeschüttet wird, jener auch »Glückshormon« genannte Botenstoff, der Gefühle wie Liebe, Vertrauen und Seelenruhe weckt. Das Singen im Chor stärkt das »subjektive Wohlfühl«. Das gilt sicher auch für jede andere Form gemeinsamen Singens. In einer Oldenburger Lungenklinik wird deshalb seit einiger Zeit gemeinsames »Rudelsingen« als begleitende Therapie eingesetzt.

Mit dem Singen im Gottesdienst und in den Chören tragen die Kirchen somit nicht nur zur Weihnachtszeit dazu bei, dass viele Menschen in unserer Stadt Vertrauen fassen. Darum laden wir Sie herzlich ein, nicht nur zu den Gottesdiensten und den anderen Gelegenheiten zum gemeinsamen Singen, sondern auch in unsere Chöre. Sie haben eine reiche Auswahl.

Eine segens- und oxytocinreiche Advents- und Weihnachtszeit

wünscht



*Pastor Harald Storz,
stellvertretender Chefredakteur*



Musik macht süchtig

Haben Sie einen Lieblingskomponisten?

Es gibt in einem Musikerleben bestimmt ein Dutzend »Lieblingskomponisten«. Ludwig van Beethoven liebe ich sehr. Aber er hat ja nicht viel für die Kirchenmusik komponiert. Daher ist mein Interesse an Johann Sebastian Bach die wichtigste Basis für »meine« Kirchenmusik. Aber genauso Francis Poulenc. Kennen Sie den? Seine wunderbare Musik – vor allem seine Chorwerke – machen regelrecht süchtig.

Welche Bedeutung messen Sie der Kirchenmusik bei?

In der Stadtkantorei wirken regelmäßig 120 Menschen mit und erleben in den Proben den großen christlichen Trost, den z. B. das Brahms-Requiem vermitteln kann. Und sie haben Partner, Verwandte, Freunde, denen sie davon erzählen und die dann vielleicht in das Konzert kommen. Darunter sind oft auch Personen, die sonst mit der Kirche nichts am Hut haben. Aber sie erleben diese Musik! Kirchenmusik ist immer auch Verkündigung des christlichen Glaubens. Die Musik kann ihn manchmal lebendiger vermitteln als unsere auf das Wort fixierte protestantische Tradition. Die Kirchenleitungen sollten das bedenken, wenn sie ihre Haushaltspläne aufstellen.

Wieviel Kosten verursacht ein großes Kirchenkonzert?

Ein Kirchenmusiker verbringt viel Zeit damit, Fördergelder einzuwerben. Denn sehen Sie: Ein großes Oratorium verursacht Kosten in Höhe von 20.000 Euro. Das kriegen Sie nie durch Eintrittsgelder herein. Wenn wir dann einmal ein weniger populäres Werk aufführen und unsere Konzerte nicht ausverkauft sind, gerät man schnell in ein Defizit, das einem den Schweiß auf die Stirn treibt.

Die Hälfte Ihrer Stelle ist beim Kirchenkreis angesiedelt.

Eine ganz wichtige Aufgabe ist die Ausbildung nebenberuflicher Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen; zur Zeit befinden sich etwa 20 Personen im kirchenmusikalischen Seminar, das in Zusammenarbeit mit der Universität stattfindet und in dem die drei hauptamtlichen Kirchenmusiker unseres Kirchenkreises abwechselnd unterrichten.

Was machen Sie in der Freizeit – abseits von aller Musik?

Ich fahre gerne Rad, unternehme Städtereisen oder betätige mich in der Küche. Aber dann ertappt mich meine Frau dabei, wie ich in der sogenannten Freizeit doch eine neue Partitur studiere oder ein besonders schweres Orgelstück übe. Von der Musik komme ich nicht los. Das will ich auch gar nicht.

Welches Projekt würden Sie gerne einmal durchführen?

Die Aufführung der 2. Sinfonie von Gustav Mahler, die sogenannte Auferstehungssinfonie. Für mich das größte Musikwerk des 19. Jahrhunderts und inhaltlich durchaus passend in eine Kirche.



Bernd Eberhardt ist Organist an der Rats- und Marktkirche St. Johannis sowie Leiter der Göttinger Stadtkantorei und des Göttinger Kammerchores. Er erhielt seine Ausbildung an der Hochschule der Künste in Berlin und am Sweelinck Conservatorium in Amsterdam. Neben seiner ausgeprägten Tätigkeit als Dirigent führen ihn Orgelkonzerte regelmäßig in deutsche und europäische Großstädte.

Interview: Wilfried Bergau-Braune



Ecken der Seele

Wie sind Sie zum Kirchenmusiker geworden?

Als Schwerstbehindertenpfleger im Zivildienst. Ich habe mit Freunden Konzerte für die Patienten veranstaltet und gemerkt, wie Musik auch Ecken der Seele anspricht, die man mit Worten nicht mehr erreichen kann.

Was reizt Sie an Ihrem Beruf?

Als Organist: die Zwiesprache mit den Orgeln von St. Jacobi und denen im Kirchenkreis; als Chorleiter: den Singenden die Besonderheiten der Musik zu vermitteln und aus 40 oder auch 250 Persönlichkeiten ein Team zu formen. Die Jacobi-Kantorei ist ein herrlich nicht-hierarchischer Haufen: Die Studentin singt gemeinsam mit ihrem Professor, der Schüler mit seiner Lehrerin. Nur 25 der 120 Mitglieder gehören übrigens zur Gemeinde; viele kommen aus dem Kirchenkreis, manche fahren über 60 km zu den Proben. Und einige finden über die Musik zur Kirche, lassen sich taufen.

Was ist Ihnen als Kirchenkreiskantor besonders wichtig?

Die Ausbildung des Nachwuchses. Im Kurs, den ich derzeit mit meiner Kollegin Elke Hahn leite, sind 16 talentierte Leute, die später hoffentlich einen Chor oder eine Orgelstelle übernehmen; außerdem die Begegnungen mit den Menschen bei Konzerten im Kreis, bei Orgelradtouren und anderen Treffen.

Als Kantor und als Organist an der großen Ott-Orgel sind Sie vielfach gefordert. Welche Dinge tun Sie gern, welche weniger gern?

Ich genieße es, im Gottesdienst in musikalischen Dialog zu den Texten zu treten. Ich genieße die großen und kleinen Chorkonzerte, die freitäglichen Orgelmusiken. Aber manchmal sage ich: »Organist kommt von Organisieren.« Denn ich verbringe phasenweise leider deutlich mehr Zeit am Rechner als am Instrument. Aber je besser eine Aufführung vorbereitet ist, desto zufriedener sind alle Mitwirkenden und je mehr Anträge geschrieben und bewilligt werden, desto sicherer ist die Finanzierung.

Wie würden Sie Ihr Selbstverständnis als Kirchenmusiker beschreiben?

Ich bin ein Spätromantiker mit starkem Hang zum Barock, aber auch die Wiener Klassik macht einen Haydnspaß. Ich will dem Publikum und den Chören vermitteln, wie Komponisten geistliche Texte verstanden haben, welche Zuversicht sie durch die Musik verbreiten.

Was sind Ihre Hobbies, wenn Sie nicht Musik machen?

Jogging und Bergsteigen. Aber auch auf einem Klettersteig, beim Gang über einen Gletscher oder auf dem Weg zum Kilimandscharo geht mir die Musik meist nicht aus dem Kopf.

Haben Sie einen Lieblingschoral?

Die alten Lieder können immer noch Trost spenden: »Auf meinen lieben Gott« und natürlich »Ach Herr, lass dein lieb Engelein«, am Schluss von Bachs Johannespassion. Welche Zuversicht!



Stefan Kordes wurde 1968 in Hamburg geboren, studierte Kirchenmusik und Solistenklasse Orgel in Hamburg, Stuttgart und Wien und ist Preisträger mehrerer internationaler Orgelwettbewerbe. Er war Kirchenmusiker in Heidenheim und Wuppertal und ist seit 2001 Kantor und Organist an St. Jacobi und Kreiskantor.

Interview: Daniel Göske



Musik in der Jugendgemeinde

Einer hört gern Blues, ein anderer eher Hip-Hop und Elektronisches, die eine Rock, wieder eine andere Charts. Traditionelle Kirchenmusik mit der Orgel gehört nicht für alle zu den Favoriten, weder im privaten noch im gottesdienstlichen Gebrauch. Kann man die unterschiedlichen Vorstellungen zusammenbringen? Und was gehört musikalisch zu einem Gottesdienst dazu?



Wir haben es uns in der Jugendgemeinde zur Aufgabe gemacht, trotz der verschiedenen Vorlieben gemeinsam zu musizieren, die eigenen Gaben einzubringen und mit Lust an der Musik neue Erfahrungen zu sammeln. Seit etwa einem Jahr gibt es nun monatlich unseren Jugendgottesdienst, freitags um 18 Uhr, in den Räumen der reformierten Gemeinde. Dazu gehört eine Band aus Jugendlichen, die sich aus unterschiedlichen Gemeinden und Hintergründen zusammengetan hat. Uns ist es wichtig, vielfältige Glaubensformen zu verkörpern, die sich auch in der Musik ausdrücken: neue sogenannte Lobpreismusik, Charts, geistliches Traditionsgut und Lieder, die in unseren unterschiedlichen Konfessionen gemeinsam vorkommen. Erstaunt haben wir festgestellt, dass es mehr ökumenische Lieder gibt als gedacht. Sei es der traditionelle Choral »Lobt Gott ihr Christen alle gleich« oder der moderne Worshipsong »10.000 Gründe«.



Balladen regen uns an, über das Leben in Verbindung zu Gott nachzudenken und ihm zu sagen, wer er für uns ist. Die Lieder helfen, ein Gebet im Herzen zu wecken. So kann mit geliehenen Worten und Melodien zum Ausdruck kommen, was manchmal schwer in Worte zu fassen ist. Die Musik schafft im Gottesdienst die Verbindung zu unserem Alltag sowie einen Zugang zu unseren Empfindungen. Da singt Silbermond »wann reißt der Himmel auf, auch für mich«, Frida Gold »ich wünsch' mir eine Hand, die meine Hand für immer festhält«. Da ermutigt Paul Gerhardt, Gott seine Wege anzubefehlen und »was dein Herze kränkt«, denn Gott wird »Wege finden, da dein Fuß gehen kann.« Wir singen uns gegenseitig zu, wer unsere Hoffnung und Stärke ist; »Christus meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht mich nicht«.

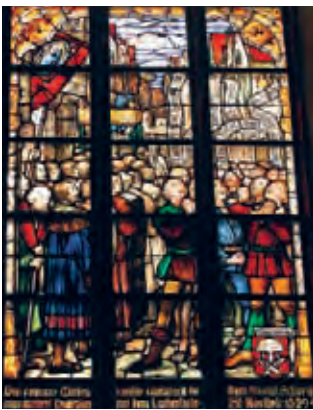
Im Mai waren wir mit einigen Jugendlichen aus Göttingen in Karlsruhe auf dem christlichen Jugendfestival Christival. Bei einer morgendlichen Veranstaltung saßen rund 3.000 junge Menschen in einer der vier riesigen Hallen des Messegeländes, trugen Kopfhörer und sangen Lieder. Auf der Bühne befanden sich gleichzeitig drei verschiedene Musikgruppen – ein DJ, eine fünfköpfige Rockband und eine Sängerin, die von einer Pianistin dezent begleitet wurde. Alle drei Künstler spielten zur gleichen Zeit und boten den Besuchern damit eine große musikalische Bandbreite. Diese konnten auf Knopfdruck einen von drei Kanälen wählen und entscheiden, welche Musik sie gerne hören wollten.

Sabine Schumacher



Singender Protest: Der Anfang der Reformation in Göttingen 1529

2017 gedenken die Kirchen der Reformation vor 500 Jahren. Sie setzte eine Bewegung in Gang, die zwölf Jahre später 1529 auch Göttingen erreichte. Auslöser war eine Fieberepidemie, die viele Tote in der Stadt forderte. Auf Anraten des Pastors an St. Johannis ordnete der Rat der Stadt eine Prozession am Tag des Heiligen Bartholomäus (24. August) an. Alle Pfarrer und die Mönche aus dem Barfüßer- und dem Paulinerkloster, alle Lehrer und Schüler und aus jedem Haus mindestens ein Bewohner wurden zur Teilnahme verpflichtet. Die lateinische Litanei singend, eine Anrufung aller Heiligen, zogen sie von einer Kirche zur anderen. Als die Prozession die Groner Straße



erreichte, wurden sie von einer großen Menge von Wollenwebern empfangen. Diese waren erst in den Jahrzehnten zuvor aus dem Rheinland und aus Westfalen nach Göttingen gekommen und als Neuzugezogene kaum im Leben der Stadt integriert. Anders als die alteingesessenen Bürger waren sie durch ihre Kontakte in andere Städte und Territorien bereits mit der reformatorischen Bewegung in Berührung gekommen. Als die Prozession also die Groner Straße erreichte, stimmten die dort versammelten Wollenweber Luthers deutsches Psalmlied »Aus tiefer Not schrei ich zu dir« an und übertönten die Litanei der Prozessionsteilnehmer – eine Demonstration gegen die altgläubige Frömmigkeit mit ihrer Heiligenanrufung. Mit diesem Lied riefen die Wollenweber zu Gott nicht nur um Hilfe aus der »tiefen Not«, in der alle Bürger der Stadt waren. Mit den Versen Luthers wurde auch die reformatorische Lehre erstmals in den Straßen Göttingens laut. Sie sangen:

Bei Gott gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sünde zu vergeben;
es ist doch unser Tun umsonst auch in dem besten Leben.
Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein Verdienst nicht bauen;
auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Güte trauen.

*Bei Gott gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sünde zu vergeben;
es ist doch unser Tun umsonst auch in dem besten Leben.
Darum auf Gott will hoffen ich, auf mein Verdienst nicht bauen;
auf ihn mein Herz soll lassen sich und seiner Güte trauen.*

Selbst als die Ratsherren ihnen das Singen unter Androhung von Strafe verbieten wollten, hörten die Wollenweber nicht auf. Erst als sie in der Paulinerkirche ankamen und der Organist lautstark zu spielen begann, wurden sie übertönt und beschlossen, nach Hause zu gehen. Das war der Anfang der Reformation in Göttingen. Danach ging es schnell voran: Wenige Monate später wurde am Sonntag Palmsonntag 1530 die evangelische Kirchenordnung eingeführt. Der eigentliche Anfang der Reformation in unserer Stadt war jedoch nicht die offizielle Einführung durch eine Ordnung des Rats, sondern die singende Gegendemonstration der einfachen Wollenweber.

Harald Storz

Mittwoch, 30. November

12 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsgebet im Advent

15.30 Uhr *St. Albani*
Gesprächskreis für Senioren
Diakon Ziehe, Gemeindehaus

Freitag, 2. Dezember

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik, Luthers Lieder I:
Nun komm der Heiden Heiland
Orgelbearbeitungen von Bach und Bruhns, Stefan Kordes, Orgel;
Pastor Storz: »Was mir dieses Lied bedeutet«

Samstag, 3. Dezember

9 Uhr *Friedhof Junkerberg*
Trauergottesdienst
der Tobiasbruderschaft

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

18 Uhr *St. Albani*
Kantoreikonzert
Leitung: Arwed Henking

Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent

9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst mit Taufe
Vikar Groeneveld

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Albani*
Familiengottesdienst
Pastor Hauschild und Team

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Superintendent Selter

11 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst mit Taufe
Vikar Groeneveld

18 Uhr *St. Albani*
Advents- und Weihnachts-
liedersingen im Kerzenlicht

Himmlich schlafen

facebook

GÖ | Kornmarkt 8 und
Geismar Landstraße 16
Telefon 05 51 - 52 20 00
www.betten-heller.de

Betten... HELLER

FREUDE SCHENKEN

HIMMLISCHE GESCHENKIDEEN!

WWW.GUTSCHEINSHOP-GOETTINGEN.DE

PLANEA BASIC
KOCHKURSE
120,- €

VITAL SPA

WELLNESSTAG FÜR 2
2 Massagen (je 25. Min.), 2 Saunata-
geskarten, 2 Salate, 2 Getränke
119,00 €

FREIZEIT IN

MONTAGSMENÜ FÜR 2
2 x 3-Gang-Empfehlungsmenü,
1 Flasche Wasser (0,75l), 2 Espresso
33,- €

FREIZEIT IN

DINNER KRIMI
Exquisites 4-Gänge-Menü und
spannende Unterhaltung!
75,- €

FREIZEIT IN

SONNTAGSBRUNCH
Inkl. Getränkepauschale
33,- €

BULLERJAHN

RATSFÜHRSTÜCK FÜR 2
Ein Frühstück für 2 mit allem drum und dran!
29,50 €

PLANEA BASIC

LESUNG & MENÜ
Inkl. 3-Gang-Menü und
Autorenlesung
39,- €

VITAL SPA

AROMA-MASSAGE
Streichleinheit für
Körper & Seele
39,- €

VITAL SPA

SAUNATAG FÜR 2
2 Saunatageskarten, 2 gr. Apfelschorlen
oder 2 Tassen Tee, 2 Salate
39,00 €

VITAL SPA

FREIZEIT IN

BULLERJAHN

PLANEA BASIC

**BEI BESTELLUNG
BIS 22.12.2016
LIEFERN WIR BIS
HEILIGABEND IM
STADTGEBIET
+ 20 KM**

GutscheinSHOP | Markt 6 | 37073 Göttingen | FREIZEIT IN GmbH | Dransfelder Straße 3 | 37079 Göttingen



Die neue Lutherbibel 2017

Es begab sich aber zu der Zeit, Im Anfang war das Wort,
Der Herr ist mein Hirte –

Es sind die Bibelverse in der Sprache Martin Luthers, die uns im Ohr klingen und die wir im Herzen tragen. Immer wieder hat der Reformator selbst seine erste Übersetzung überarbeitet, um den ursprünglichen Wortlaut noch genauer in die deutsche Sprache zu übersetzen. Seine Sprachgewalt war so überzeugend, dass uns andere Übersetzungen als weniger gültig erscheinen.

In den vergangenen sechs Jahren haben Theologen die letzte Fassung der Lutherbibel Vers für Vers unter die Lupe genommen, um zu prüfen, ob sie wirklich genau genug ist. Ein Beispiel: In der Ausgabe von 1984 wird übersetzt: »Und siehe, da erhob sich ein gewaltiger Sturm auf dem See, sodass auch das Boot von Wellen zugedeckt wurde. Er aber schlief.«

In der Fassung von 2017 heißt es nun: »Und siehe, da war ein großes Beben im Meer, sodass das Boot von den Wellen bedeckt wurde. Er aber schlief.« Die neue Fassung wählt für den griechischen Begriff »seismos« den deutschen Ausdruck »Beben«. Die vorherigen Übersetzer waren davon ausgegangen, dass ein Seebeben uns nicht geläufig genug ist und sprachen deshalb lieber von einem Sturm. Das hat sich aber mit dem Ausbreiten des Tsunamis im Jahr 2011 geändert.

Anke Well



18 Uhr *St. Jacobi*

Kammerchorkonzert

Schütz: Adventsmotetten, Händel: Variationen über »Tochter Zion«, Martin: doppelhörige Messe, Poulenc: Un soir de neige
Kammerchor St. Jacobi; Frank Scheller, Violoncello; Klavier und Leitung: Stefan Kordes

Montag, 5. Dezember

19.30 Uhr *St. Marien*

Konzert des Moskauer Männerchores »Heiliger Wladimir«

Mittwoch, 7. Dezember

12 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsgebet im Advent

18 Uhr *St. Johannis*

Vortrag: Evangelische Kirchenmusik nach Luther

Heinrich Schütz:
Weihnachtshistorie
Pastor i.R. Schmidt, Gemeindesaal

20 Uhr *St. Johannis*

Hören und Verstehen

Einführung in das Weihnachtsoratorium
Pastor i.R. Schmidt, Gemeindesaal

Freitag, 9. Dezember

18 Uhr *St. Jacobi*

Kammermusik – Barockviolin und Orgel

Heinrich Ignaz Franz Biber: Rosenkranzsonaten – Die fünf »gnadenreichen« Sonaten zur Geburt Christi
Henning Vater, skordierte Barockviolin; Stefan Kordes, Italienische Orgel

Samstag, 10. Dezember

11.45 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsmusik

Trompete und Orgel

18 Uhr *St. Marien*

Weihnachtskonzert des Göttinger Knabenchores

Leitung: Michael Krause



Chorsingen ist toll,

antwortet der 12-jährige Jo auf meine Frage, weshalb er im Chor singe. In unserem Chor herrscht eine unheimlich gute Gemeinschaft, alle verstehen sich gut.



Jo (Johann) ist 12 Jahre alt und besucht die 6. Klasse. Nach einigen Jahren als Mitglied des Göttinger Knabenchors singt er jetzt im Göttinger Belcanto Chor.

Der Belcanto Chor ist ein gemischter Chor unter der Leitung von Torsten Derlin.

Kontakt: tderlin@outlook.de

Bereits im Grundschulalter hat er die von der Schule angebotene musikalische Frühförderung mitgemacht und ist bereits nach kurzer Zeit Mitglied im Knabenchor geworden. Seit kurzem singt er als Zweitjüngster im gemischten Belcanto-Chor. Ihm gefällt es dort sehr gut, weil so viele unterschiedliche Altersgruppen im Chor vertreten sind und alle mit Begeisterung gemeinsam an dem Ziel arbeiten, schöne Musik vorzutragen. Das Repertoire des Belcanto-Chors ist groß und reicht von klassischen Stücken bis zum Jazz. Im nächsten Jahr steht wahrscheinlich sogar eine USA-Tournee des Chores auf dem Programm, die durch die Eintrittsgelder und Spenden finanziert wird. Solche Aussichten motivieren sehr, sodass auch die vielen Proben gerne in Kauf genommen werden. Für Jo bedeutet das, dass er neben seinem großen Hobby, dem Chorsingen, auch noch Zeit erübrigen muss für seine zweite Leidenschaft, das Basketballspielen im Verein. Zum Glück liegen die Chorproben meist am frühen Abend und dauern auch nicht allzu lange.

Und dann gibt es auch noch die Schule, die nicht ganz unwichtig ist und ihre Zeit fordert. Er ist übrigens nicht der einzige Chorsänger in seiner Klasse, auch von seinen Freunden singen einige in einem Chor. Das Singen in der Schule wird nicht sehr gefördert, glaubt er, deshalb kommen viele junge Menschen, die Freude am Singen haben, als Quereinsteiger in den Chor. Eine Gesangsausbildung ist nicht erforderlich. Wichtig ist die Begeisterung für das gemeinsame Singen, damit man gerne dorthin geht, meint Jo. Heute singt man übrigens bei der Aufnahme in einen Chor nicht mehr alleine vor, sondern man kommt einfach mit und singt gemeinsam mit den anderen. Das nimmt die Angst. Meist wird auswendig nachgesungen, man hat den Ton im Kopf, und Notenkenntnisse werden ohne großen Aufwand nebenbei erlernt; der Chorleiter fördert die Stimmbildung der einzelnen Sänger.

Jo singt am liebsten klassische Stücke wie beispielsweise das Magnifikat, aber im Moment machen ihm auch die Melodien aus dem König der Löwen Spaß. Weil die Begeisterung für das Singen so groß ist, hat er Freude daran, Solopartien zu übernehmen. Als Einziger vor einem großen Publikum zu singen, ist für ihn ein normales Gefühl und bereitet ihm längst keine Aufregung mehr. Zu Hause wird auch manchmal gesungen, denn die Eltern sind ebenfalls begeisterte Chorsänger gewesen.

Ist das Chorsingen in unserer schnelllebigen Zeit noch zeitgemäß? Für Jo steht fest: immer mehr Menschen haben große Freude am Singen, und deshalb wird Singen nie aus der Mode kommen!

Eva Cremer



Glühwein in St. Johannis

23. November bis 29. Dezember 2016

Besuchen Sie den Glühweinstand am Gemeindehaus St. Johannis (neben dem Riesenrad). Er wird betrieben von dem Verein »Aufbruch St. Johannis«. Ein beliebter Treffpunkt für alle. Der Erlös fließt in die Innenrenovierung der St. Johanniskirche.



Bundeseinheitliches Früherkennungsprogramm zur Senkung der Sterblichkeit bei Brustkrebs

- für alle Frauen zwischen 50 und 69 Jahren
- ab 12 Monaten nach der letzten Mammographie
- volle Kostenübernahme durch die Krankenkasse (bei Selbstbehalt keine Übernahme bis zu dieser Höhe)

Mammographie Screening Göttingen
Dr. med. K. Samse

Berliner Straße 6, 37073 Göttingen + im Mammobil
Tel.: 0551-90036390
kontakt@mammascreeing-goettingen.de



Peter Schulz

Rentenberater und Rechtsbeistand

Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater und Vertreter auf den Gebieten:

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertemrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren

Kornmarkt 1a
37067 Eintracht
Tel.: 0551 408 1996
Info: 0551 408 1996
www.vermogensrecht-goettingen.de
www.vermogensrecht-goettingen.de

Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst mit Kantorei
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Superintendent i.R. Behrends
gleichzeitig Kindergottesdienst:
»Juhu, Gott wir loben dich«

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Hobuß, Telefonseelsorge
Göttingen

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst mit dem Kinderchor
anschließend Kirchenkaffee
Superintendent Selter

10 Uhr *St. Marien*
Examensgottesdienst
Vikar Groeneveld

17 Uhr *Thomas*
Gottesdienst mit Weitergabe des Friedenslichtes von Bethlehem
»Frieden: Gefällt mir«
Diakonin Sweers, Ev. Jugend
Thomaskirche und Michael Grabbe

18 Uhr *St. Albani*
Advents- und Weihnachtsliedersingen im Kerzenlicht

19 Uhr *St. Johannis*
Weihnachtsoratorium und Magnificat
Göttinger Kammerchor,
Göttinger Stadtkantorei, Göttinger
Barockorchester, Vokalsolisten,
Leitung: Bernd Eberhardt

Mittwoch, 14. Dezember

12 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsgebet im Advent

15 bis 17 Uhr *St. Marien*
Große Seniorenadventsfeier mit Kaffee und Kuchen
Pastor Wackernagel,
Vikar Groeneveld, Gemeindesaal

verantwortung übernehmen

*Ich habe die letzten Dinge
mit dem Bestatter meines Vertrauens geregelt.
Alles, was nötig ist.
Einfach alles.
Eine große Beruhigung. Man lebt anders.*


Bestattungshaus BENSTEM
Seit mehr als 100 Jahren
Rote Straße 32, 37073 Göttingen
Telefon: (05 51) 54 78 00 – www.bestattungshaus-benstem.de



Menschen würdig pflegen



St. Paulus
caritas senioren wohnen & pflege

Maria-Montessori-Weg 4 · 37073 Göttingen
Telefon 0551 54732-0 · www.seniorenstift-stpaulus.de



Menüservice und Hausnotruf der Johanniter. Wir sind immer für Sie da!



Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.

Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern zahlreiche Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.



Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Im Alter sicher zuhause leben und im Falle eines Falles rund um die Uhr schnellstens Hilfe bekommen.

Informationen erhalten Sie unter:
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei), www.johanniter.de/nb

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben



AKTUELL

St. Johannis – der Aufbruch gelingt!

Im Jahr 2014 hat sich die Gemeinde auf den Weg gemacht. Der Chorraum wurde saniert. 2016 und 2017 dienen der Vervollkommnung des Chorraums und dem Beginn der Fenstergestaltung im Hauptschiff. Eine neue Außenbeleuchtung für das Kreuzigungsfenster im Chor kommt in Kürze hinzu. Zu tun bleibt im Weiteren aber noch allerhand: Technik, Beleuchtung, Sandsteinboden, Stühle, Beschallungsanlage, farbliche Neufassung des gesamten Kirchenraumes nach historischen Befunden in hellen Farbtönen, Reinigung von Gemälden und Epitaphien, Heizungsbau, Verglasungsarbeiten, Gestaltung der Emporen, ein neuer Eingang und noch mehr. Natürlich immer unter Wahrung des Denkmalschutzes.

Die Rats- und Marktkirche St. Johannis prägt das Stadtbild Göttingens. Ihre beiden Türme sind das markante Symbol. Sie ist ein Ort, der vom Glauben erzählt, in dem Gottesdienste gefeiert werden und Gemeindeleben stattfindet. Und in Zukunft will St. Johannis noch mehr sein: Eine offene Bürgerkirche für alle Menschen. Ein Veranstaltungsort, der neben der Göttinger Stadtkantorei auch anderen Kulturschaffenden eine Bühne bietet. Ein Raum für den gesellschaftlichen Diskurs und vielfältige Begegnungen.

Jetzt fördert der Bund die Sanierung des Innenraumes der Rats- und Marktkirche St. Johannis in den nächsten drei Jahren mit 1,75 Millionen Euro. Dies hat der Haushaltsausschuss des Bundestages in seiner abschließenden Beratung für den Haushalt 2017 beschlossen. Die Mittel werden im Haushalt der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien bereitgestellt. Das Gesamtinvestitionsvolumen für die Innenrenovierungsmaßnahmen der Kirche beträgt 3,5 Millionen Euro. Die restlichen Mittel sollen durch die Ev.-luth. Landeskirche Hannover, durch Rücklagen der St. Johannisgemeinde sowie durch Spenden und Stiftungen aufgebracht werden. Die Verantwortlichen der Gemeinde sind sehr dankbar für die vielfältige Unterstützung ihres Vorhabens und gerade auch für diese besondere Förderung seitens des Bundes. Dies alles lässt sehr guten Mutes auf die Umsetzbarkeit des Gesamtprojekts »Aufbruch St. Johannis« hoffen.



Foto: C. Hinzmann

Christian Schröder

15.30 bis 18 Uhr *St. Johannis*
Adventsfeier für Senioren
Pastor Schridde, Gemeindesaal

18 Uhr *St. Johannis*
Evangelische Kirchenmusik nach Luther

Johann Schelle: Actus Musicus auf Weihnachten
Pastor i.R. Schmidt, Gemeindesaal

Donnerstag, 15. Dezember

17 Uhr *Corvinus*
Reparaturcafé
Dr. Kölmel, Gemeindesaal

19 Uhr *St. Albani*
Adventsgottesdienst des Theodor-Heuss-Gymnasiums
Diakon Ziehe

Freitag, 16. Dezember

18 Uhr *St. Jacobi*
Adventslieder in Orgelbearbeitungen aus 4 Jahrhunderten
Erika Reischle-Schedler, Orgel

18 Uhr *Reformierte Gemeinde*
Jugendgottesdienst

Samstag, 17. Dezember

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

Sonntag, 18. Dezember, 4. Advent

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Diakon Ziehe
gleichzeitig Kindergottesdienst:
»Weihnachtsgeschenk für alle«

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
mit Einführung von Kirchenvorsteher Dr. Matthias Löber
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Pastor Schridde

Kantorei

Gemeinsames Singen ist gut für Leib und Seele. Unter diesem Motto erfreut sich die **Corvinuskantorei** großer Beliebtheit bei Jung und Alt. Regelmäßiges Singen im Gottesdienst und zwei Konzerte im Jahr gehören zu ihren Aufgaben. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt bei der A-cappella Musik der alten Meister, der Romantik und bei Bachs Kantaten.



Chöre in Corvinus

Gospelchor

Probe: jeden Dienstag von 20 bis 21.30 Uhr im Gemeindesaal mit unseren Chorleiterinnen Caroline Hempel und Insa Heimsoth

Kantorei

Probe: jeden Montag von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindesaal mit unserem Chorleiter Hermann Amlung

Info:

www.corvinus-goettingen.de



Gospelchor

Ein Farbtupfer im vielfältig-bunten musikalischen Bild der Innenstadtgemeinden ist der 1999 gegründete **Gospelchor** der Corvinusgemeinde. Wir singen nicht nur Gospel oder Spirituals, sondern auch neuere geistliche Lieder. Wir sind eine altersgemischte Gruppe, die bei ihren wöchentlichen Proben viel Freude am Singen hat. Als Gemeindechor wirken wir bei Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen mit.

Singen Sie mit – bringen Sie Farbe in den Chor.





Rückblick auf das Jahr 2016



Auch im vergangenen Jahr haben sich viele aus der Corvinusgemeinde an der Gestaltung unseres Gemeindelebens beteiligt. Es gab Seniorennachmittage, Vorträge, musikalische Veranstaltungen und vieles mehr.

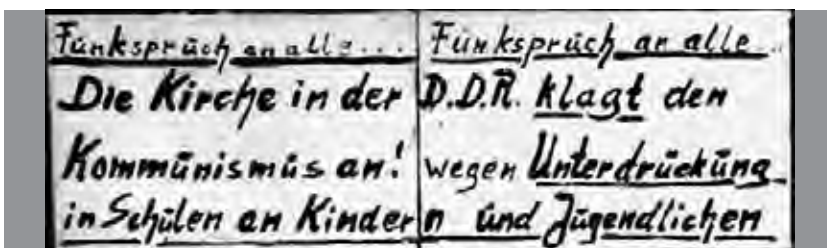
Ein besonderer Höhepunkt war das Gemeindefest Ende August. Viele Aktivitäten wie Hüpfburg, Rahmenfotografieren, Kinderschminken, Singen und einfach nur Klönen bei Kaffee und Kuchen ließen den Nachmittag schnell vergehen.



Oskar Brüsewitz – neues Gedenken an einen Störenfried

am Donnerstag, 8. Dezember, 19 Uhr

Propst i.R. Dr. Heino Falcke (Erfurt) und Pastor i.R. Ludger Gaillard mit Ausschnitten aus dem Film »Der Störenfried – Ermittlungen zu Oskar Brüsewitz«



Vor 40 Jahren verbrannte sich der evangelische Pastor Oskar Brüsewitz vor der Michaeliskirche in Zeitz/Sachsen. Auf Plakaten erklärte er seine Selbstverbrennung. »Die verzweifelte Tat der Selbstverbrennung brachte die DDR-Führung in große Verlegenheit.« Der Druck auf die Kirchenleitung, sich von Brüsewitz zu distanzieren, war groß. Wir haben die einmalige Gelegenheit, mit Dr. Heino Falcke, einem der wichtigsten Vordenker der friedlichen Revolution, über die damaligen Ereignisse und ihre Relevanz ins Gespräch zu kommen.

10 Uhr *St. Marien*
Musikalischer Gottesdienst
mit der Musikgruppe Schöffel
Diakon i. R. Schöffel

15 bis 16.30 Uhr *St. Marien*
Weihnachtskonzert des Kammerchores Hannover
MAGNUM MYSTERIUM
Leitung: Stephan Doormann

17 Uhr *St. Johannis*
Weihnachtsliedersingen
Mitglieder der Göttinger Stadtkantorei, Posaunenchor St. Johannis
Moderation: Pastor Schridde

18 Uhr *St. Albani*
Advents- und Weihnachtsliedersingen im Kerzenlicht

Montag, 19. Dezember

18 Uhr *St. Johannis*
Konzert des Otto-Hahn-Gymnasiums

Dienstag, 20. Dezember

11.30 Uhr *St. Albani*
Schulgottesdienst des Hainberg-Gymnasiums
Pastor Hauschild und Schüler

11.45 Uhr *St. Johannis*
Schulgottesdienst des Felix-Klein-Gymnasiums

17 bis 18.30 Uhr *St. Johannis*
Planetarium Göttingen e.V.: Der Stern von Bethlehem und andere himmlische Geschichten
17 und 18 Uhr: »Der Stern von Bethlehem«

17.30 und 18.30 Uhr: »Rosetta – die Landung auf einem Kometen«

Mittwoch, 21. Dezember

12 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsgebet im Advent

























17 bis 18.30 Uhr *St. Johannis*
Planetarium Göttingen e.V.: Der Stern von Bethlehem und andere himmlische Geschichten
17 und 18 Uhr: »Der Stern von Bethlehem«
17.30 und 18.30 Uhr: »Rosetta – die Landung auf einem Kometen«

Lebendiger Adventskalender 2016

In der vorweihnachtlichen Hektik vergessen wir schnell, wie stimmungsvoll die Adventszeit sein kann. Deshalb möchten wir auch in diesem Jahr mit dem **lebendigen Adventskalender** in der **St. Albanigemeinde** dazu beitragen, die Vorweihnachtszeit beschaulicher zu gestalten und besinnlicher zu erleben. Vom **1. bis 23. Dezember** wird uns von Montag bis Samstag jeweils an einem anderen Haus ein Adventsfenster geöffnet von Gastgeber, die ihre Vorfreude

auf Weihnachten gerne teilen, die jetzt schon ein Stück von der freudigen Botschaft Weihnachtens verwirklichen wollen. Wir laden Sie herzlich ein, sich bei Liedern, Gebeten und Geschichten im Kerzenlicht gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen.

Allabendlich kommen wir **um 18 Uhr** vor den Häusern oder in den Gärten folgender Gastgeber zusammen und heißen ALLE herzlich willkommen.

- | | | |
|--|--|--|
|  1. Donnerstag, 1.12.
Familie Tiessen
Calsowstr. 15 |  Freitag, 9.12.
Familie Volckens
Hermann-Föge-Weg 9 |  Samstag, 17.12.
Familie Cherouny
Friedländer Weg 44 |
|  Freitag, 2.12.
Familie Göbel
Am Feuerschanzengraben 18 |  Samstag, 10.12.
Familie Beyer
Lotzestr. 1 |  Sonntag, 18.12.
Advents- und Weihnachts-
liedersingen, St. Albanikirche |
|  Samstag, 3.12.
18 Uhr: Adventskonzert der
Kantorei, St. Albanikirche |  Sonntag, 11.12.
Advents- und Weihnachts-
liedersingen, St. Albanikirche |  Montag, 19.12.
Beate Quaas und die Kinder-
chöre, St. Albanikirche |
|  Sonntag, 4.12.
Advents- und Weihnachts-
liedersingen, St. Albanikirche |  Montag, 12.12.
Familie zu Dohna
Sertürner Straße 5 |  Dienstag, 20.12.
N. Besecke-Ulber, B. Quaas, R.
Grefe-Wiegandt, Merkelstr. 13 |
|  Montag, 5.12.
K. Benary
Herzberger Landstr. 40 |  Dienstag, 13.12.
Familie Balleer
Calsowstr. 20 |  Mittwoch, 21.12.
Familie Harmening
Herzberger Landstr. 24 |
|  Dienstag, 6.12.
CVJM
Baurat-Gerber-Str. 2 |  Mittwoch, 14.12.
Familie Fehling
Hermann-Föge-Weg 10 |  Donnerstag, 22.12.
Familie Müller
Humboldtallee 22 |
|  Mittwoch, 7.12.
St. Albanikindergarten
Nikolausberger Weg 60 |  Donnerstag, 15.12.
Familie Busch
Herzberger Landstr. 75 |  Freitag, 23.12.
Familie Hauschild
St. Albanikirche |
|  Donnerstag, 8.12.
Familie Dohna
Hansenstr. 28a |  Freitag, 16.12.
Familie Gross
Schildweg 25 |  Samstag, 24.12.
Christvesper: 15, 16.30, 18 Uhr
Christmette: 23 Uhr
St. Albanikirche |



Liedersingen im Kerzenschein

Jetzt ist es bald soweit: Unser Advents- und Weihnachtsliedersingen nach Wunsch mit Orgelbegleitung steht vor der Tür. Es findet an jedem Adventssonntag um 18 Uhr in der von Kerzen beleuchteten St. Albanikirche statt. Lieder aussuchen, wünschen und mitsingen oder einfach lauschen! Warme Kleidung wird empfohlen!



Von der Theologie begeistert ...

... musikalisch aktiv, ökumenisch engagiert, viel unterwegs und draußen – das bin ich, Ihre neue Vikarin, in Kurzform. Etwas länger: Ich bin als eines von fünf Kindern eines Pastors und einer Kirchenmusikerin in Vorpommern aufgewachsen. Mein Abitur habe ich mit musikalischem Schwerpunkt an der Landesschule Pforta gemacht. Dort hat mich meine Religionslehrerin so geprägt, dass ich mich für eine theologische Laufbahn entschieden habe. Nach dem Studium in Göttingen und Halle war ich als Repetentin der Hannoverschen Landeskirche tätig und habe Studierende zum und im Examen begleitet. In dieser Zeit durfte ich die weltweite Ökumene über meine ehrenamtliche Arbeit für den Lutherischen Weltbund erleben. In diesem Jahr wurde ich im Fach Systematische Theologie mit einer Arbeit über die theologische Deutung des Todes promoviert.



Ich schätze mich glücklich, dass ich mit meinem Mann und meinem zweijährigen Sohn nun in Göttingen bleiben darf. Nach der langen Zeit im »stillen Kämmerlein« freue ich mich sehr darauf, mit Ihnen an den vielen verschiedenen Orten des Gemeindelebens über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen!

Dr. Anna-Maria Klassen

Adventskonzert der Kantorei

am Samstag, 3. Dezember 2016, 18 Uhr

Im Eingangschor der Adventskantate von Georg Philipp Telemann sind die Verse aus Psalm 24,7-10 wortgetreu vertont. Auf die Aufforderung, die Türen zum Einzug des Königs der Ehren weit zu öffnen (Vers 7 u. 9), folgt jeweils die Frage, wer das denn sei, mit der Antwort: »Es ist der Herr Zebaoth ...« (Vers 8 u. 10). Die Kantate »Nun komm, der Heiden Heiland« hat Johann Sebastian Bach 1714 komponiert. Der Eingangschor ist mit »Ouverture« überschrieben und folgt der dreiteiligen Form von langsam-schnell-langsam. Hier wird gleichsam das Kirchenjahr eröffnet. Der 4. Satz, ein Rezitativ, setzt das Bibelwort »Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an ...« durch gezupfte Streicherakkorde anklopfend in Musik um.

In der Bachkantate »Meine Seele erhebt den Herren ...« (BWV 10) ist der Lobgesang der Maria, das »Magnificat« vertont. Bach hat im Eingangschor und auch im Schlusschoral den gregorianischen Psalmton verwendet, der manchen von uns aus der monatlichen ökumenischen Vesper freitags in St. Paulus und in St. Albani bekannt sein dürfte – kein evangelischer Choral, sondern eine ganz alte Melodie der Kirche, hier barock umspielt von den drei anderen Chorstimmen: Musik, die durchs Ohr ins Herz dringt und uns die heutige und zugleich Jahrhunderte alte Erwartung des Advent predigt.

Marianne Mühlenberg

19 Uhr *St. Johannis*
**Vortragsabend der
Gesangsschüler der Göttinger
Stadtkantorei**

Leitung: Mathias Schlachter

18 Uhr *St. Johannis*
**Vortrag: Evangelische
Kirchenmusik nach Luther**

Heinrich Stölzel: Weihnachts-
oratorium

Pastor i.R. Schmidt, Gemeindesaal

Donnerstag, 22. Dezember

10.15 Uhr *Thomas*
**Kindergarten-
Weihnachtsgottesdienst**

Vikar Groeneveld und KiTa-Team

15.30 Uhr *St. Marien*
Weihnachtsgottesdienst

Pastor Wackernagel

Seniorenpark CarpeDiem

Freitag, 23. Dezember

18 Uhr *St. Jacobi*
**Orgelmusik, Luthers Lieder II:
Vom Himmel hoch, da komm
ich her**

Orgelbearbeitungen des Liedes von
Bach u. a., Stefan Kordes, Orgel;
Superintendent Selter:

»Was mir dieses Lied bedeutet«

**Samstag, 24. Dezember,
Heiligabend**

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik

Trompete und Orgel

15 Uhr *St. Albani*
**Christvesper mit Krippenspiel
für Familien mit kleinen
Kindern**

Diakon Ziehe mit Konfirmanden

15.30 Uhr *Corvinus*
**Familiengottesdienst
mit Krippenspiel**

Pastorin Well und Frau Brinkwerth

16 Uhr *St. Jacobi*
Christvesper

mit der Hängekrippe aus dem
Adlergebirge
Pastor Storz



St. Michaelis Hildesheim



Chöre in St. Albani

Kantorei

In der St. Albanikantorei singen rund 60 Sängerinnen und Sänger. Zusammen mit dem von Kantor Henking geleiteten »Collegium coll'arco« werden in der Regel zwei Konzerte im Jahr aufgeführt mit Stücken alter Meister, Klassik, Romantik bis zu neuer Musik. Ein weiterer Schwerpunkt der Kantorei ist die musikalische Gestaltung der Gottesdienste, insbesondere der regelmäßigen Kantatengottesdienste.

Kontakt: Arwed Henking,
Tel. 05181 8551761.

Kinderchöre

Kleinen Spatzen (3-5 Jahre),
Große Spatzen (5-7 Jahre),
Kinderkantorei (ab 7 Jahre)

Dienstagschor, für Erwachsene, die gerne singen (16-17 Uhr)

Kontakt: Beate Quaas, Tel. 47889

Zu Besuch in Hildesheim

Anfang September machte sich der Kirchenvorstand der St. Albanigemeinde auf zu seiner jährlichen Wochenendfreizeit. Auf dem Programm stand ein Besuch bei den drei evangelisch-lutherischen Innenstadtgemeinden St. Andreas, St. Michaelis und St. Lamberti in Hildesheim.

In allen drei Gemeinden wurden wir von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sehr freundlich empfangen, hervorragend bewirtet und ausgiebig durch die Kirchen sowie die dazugehörenden, zum Teil frisch renovierten Gemeindehäuser geführt, wo wir viel über die Gebäude und das Gemeindeleben erfuhren. Zunächst beeindruckten uns in der St. Andreaskirche die Weite und Großzügigkeit des Raumes, in dem neben Gottesdiensten auch regelmäßig kulturelle Veranstaltungen stattfinden wie Konzerte, Tanztheater, Kunstausstellungen oder die Traumkirche zur Nacht, während der der Kircheninnenraum illuminiert von unzähligen Kerzen in ein wahrlich besonderes Licht gerückt wird. Wir fühlten uns direkt sehr eingeladen.

In St. Michaelis wurden wir geradezu überwältigt von der unmissverständlichen und erhebenden Klarheit der Kirche, in der mit wenigen Akzenten wie beispielsweise einer abstrakt-filigranen Christusfigur im Ostschiff und schlanken Stehlen für Gedenkkerzen in einer Andachtsecke, sehr gekonnt und ästhetisch wertvoll in Szene gesetzt wird, was diesen Kirchoraum ausmacht: Die Konzentration auf das Wesentliche, das Ursprüngliche. Im gegenüberliegenden Gemeindehaus erfährt das Prinzip der Transparenz und Schlichtheit durch helle Räume und bodentiefe Fenster übrigens Fortsetzung.

St. Lamberti überzeugte durch seinen unverstellten Kircheninnenraum, der auf beruhigende und ehrliche Art heimatliche Atmosphäre verströmte. Ein modernes Beleuchtungssystem mit energiesparender LED-Technik veranschaulichte, welche optischen Effekte sich durch angemessene Beleuchtung erzielen lassen und wir erlebten, dass sich auch eine gotische Hallenkirche gut ausleuchten lässt.

Auch wenn diese drei Gemeinden strukturell und was ihre Mitarbeiter und Gemeindeglieder betrifft sehr verschieden sind, wurde uns doch sehr deutlich, dass sie großen Wert auf intensive Zusammenarbeit und ebensolchen Austausch legen. Die unterschiedlichen Kompetenzen werden sinnvoll gebündelt und aus ihrer Schnittmenge ergeben sich Projekte wie beispielsweise der gemeinsame Konfirmandenunterricht, ein gemeinsamer Taufgottesdienst am See sowie das gemeindeübergreifende Kirchenjournal »neues von der alm«.

Nach einer Evangelischen Messe in St. Michaelis am Sonntagmorgen fuhren wir erfüllt und inspiriert zurück nach Göttingen.

Julia Beyer



Erweiterte Taftermine 2017

Angesichts der erfreulich vielen Taufanfragen haben wir die Taufmöglichkeiten in St. Albani noch einmal erweitert. Wie bisher können Sie Ihr Kind am Sonntagvormittag um 10 Uhr im Gottesdienst taufen lassen. Damit wird in besonderer Weise deutlich, dass der Täufling Teil einer großen Gemeinschaft und der Gemeinde wird. Sie können sich aber auch für einen der eigenen Taufgottesdienste am Samstag entscheiden. Bei diesen Gottesdiensten werden mehrere Kinder getauft und die Bedeutung der Taufe steht im Mittelpunkt. Die Terminvereinbarung erfolgt über das Gemeindebüro. Die konkrete Planung des Gottesdienstes gehört zum Taufgespräch, zu dem Pastor Hauschild oder Diakon Ziehe Sie besuchen.



Wir freuen uns auch über die Taufe von Erwachsenen. Bitte sprechen Sie dazu Pastor Hauschild an.

Samstag, 11. Februar, 15 Uhr	Samstag, 13. Mai, 15 Uhr
Sonntag, 26. März, 10 Uhr	Samstag, 10. Juni, 15 Uhr
Samstag, 1. April, 15 Uhr	Sonntag, 11. Juni, 10 Uhr

Neue Glocken für St. Albani

Unsere Sammlung für vier neue Bronzeglocken für St. Albani schreitet gut voran. Inzwischen sind rund 280.000 Euro zusammen gekommen. Das ist ein wunderbares Ergebnis und wir danken allen, die dazu mit kleinen und großen Spenden beigetragen haben.

Jetzt hat der Kirchenvorstand die »kirchenaufsichtliche Genehmigung« zur Anschaffung der neuen Glocken beim Landeskirchenamt in Hannover beantragt. Gleichzeitig erfolgt die Planung der grafischen und künstlerischen Gestaltung der Glocken und die Ausschreibung des Gusses durch den Glockensachverständigen Andreas Philipp. Anfang des Jahres kann dann die Bestellung erfolgen. Der Glockenguss wird voraussichtlich im Mai oder Juni 2017 stattfinden. **Am 29. Oktober 2017** werden die neuen Glocken um 15 Uhr in einem Festgottesdienst geweiht und zum ersten Mal läuten.

Für den Endspurt brauchen wir Ihre Unterstützung. Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst können Sie am Glockentisch Wein, Kuchen und in der Weihnachtszeit auch Baumschmuck erwerben.

Auskunft erteilt: Pastor i.R. Dieter Nehls, Tel. 42077

Marianne Mühlenberg

16 Uhr *St. Johannis* **Christvesper für Familien und Kinder**

Krippenspiel zum Mitspielen
Posaunenchor St. Johannis;
Pastor Schridde und Team

16 Uhr *St. Marien* **Christvesper** Pastor Wackernagel

16 Uhr *Thomas* **Christvesper mit Krippenspiel** Diakonin Sweers und Team

16.30 Uhr *St. Albani* **Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit Schulkindern** Diakon Ziehe mit Konfirmanden

17.30 Uhr *Corvinus* **Christvesper mit Kantorei** Pastorin Well

18 Uhr *St. Albani* **Christvesper** Pastor Hauschild

18 Uhr *St. Jacobi* **Christvesper** Prof. Dr. Kleffmann

18 Uhr *St. Johannis* **Christvesper** Mitglieder der Göttinger Stadtkantorei, Leitung: Bernd Eberhardt, Superintendent Selter

18 Uhr *St. Marien* **Christvesper mit dem Göttinger Knabenchor** Pastor Wackernagel

18 Uhr *Thomas* **Christvesper** Vikar Groeneveld

23 Uhr *Corvinus* **Christnacht** Diakon Ziehe

23 Uhr *St. Albani* **Christnacht** Pastor Hauschild

23 Uhr *St. Jacobi* **Christnacht mit Kantorei** Pastor Storz

23 Uhr *St. Marien* **Christnacht** Prof. Dr. Lange



Zu Gast aus aller Welt

Wer das Gästebuch in der St. Jakobikirche durchblättert, wird entdecken: Menschen aus aller Welt haben in den vergangenen Monaten die Kirche aufgesucht. Viele Einträge sind mit einer Herkunft versehen. Es waren Menschen zu Gast aus Australien, Brasilien, Kanada, England, Finnland, Frankreich, Griechenland, Indien, Indonesien, Italien, Japan (oder China?), Kamerun, Niederlande, Peru, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Slowakei, Tschechien, Südafrika, Ukraine, USA und Vietnam. Deshalb werden zurzeit die Übersetzungen des kleinen Kirchenführers St. Jacobi, der am Eingang der Kirche ausliegt, nach und nach überarbeitet. Er soll möglichst vielen Gästen aus aller Welt Informationen in ihrer Muttersprache bieten.

Die Kirche und der Kirchturm sind auch in den Wintermonaten täglich von 11 bis 15 Uhr geöffnet, mit wenigen Ausnahmen, wenn Konzertproben nicht gestört werden sollen oder weil unsere Kirchenhüter während der Weihnachtsfeiertage verreist sind.

Öffnungszeiten im Gemeindebüro

Montag, Mittwoch und Freitag:
10 bis 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag:
17 bis 19 Uhr

Sonja Schlesinger

Tel. 57596, E-Mail: KG.St.Jacobi-
Goettingen@evlka.de

Noch mehr »Ich habe Zeit für Sie«

Pastor Klaus Schulz und Pastor Harald Storz haben in den letzten Monaten erlebt, dass sie selten am Tisch im Südschiff der Kirche allein blieben. Einige Besucher kommen gezielt in die Kirche und suchen das Gespräch. Andere sind eher zufällig in der Kirche und nutzen die Gelegenheit, dass jemand Zeit für sie hat.

Eine Besucherin erzählt von ihrer Konfirmation in St. Jacobi vor über 50 Jahren und wie schön es ist, nach vielen Jahren wieder hier zu sein. Ein Vater steht mit seiner sechsjährigen Tochter am Taufstein, und wir erzählen ihr von ihrer Taufe. Andere Menschen suchen Vergewisserung in Fragen des christlichen Glaubens – z. B. auch was es denn eigentlich mit dem Beten auf sich habe. Manche Gespräche kreisen um Lebensprobleme und -krisen.



Die guten Erfahrungen, Zeit zum Gespräch zu haben, sind Anlass, das Angebot »Ich habe Zeit für Sie« zu erweitern. Ab Dezember sind abwechselnd Pastor Klaus Schulz, Diakonin Marianne Storz oder Pastor Harald Storz am Montag, Mittwoch und Samstag von 12.30 bis 14.30 Uhr im Südschiff bereit zu einem Gespräch. Kein Thema ist zu klein und keins zu groß!



Kirchenhüter gesucht

Jährlich besuchen 75.000 Menschen die St. Jacobikirche. Wir möchten Besucherinnen und Besucher in St. Jacobi freundlich begrüßen. Deswegen gibt es die ehrenamtlichen Kirchenhüter. Sie begrüßen, geben Auskünfte über die Kirche oder Hinweise, was sich anzuschauen lohnen könnte. Kirchenführer, Postkarten, Sehhilfen zu Details der Kirche und CDs können am Kirchenhütertisch erworben werden.



Wäre das auch etwas für Sie? Sie sollten Interesse an der St. Jacobikirche mitbringen und bereit sein, sich Grundinformationen über die Kirche anzueignen. Und vor allem braucht die Mitarbeit als Kirchenhüter Offenheit für die Begegnung mit Besucherinnen und Besuchern und ihren Anliegen. Sie können einmal im Monat, alle vierzehn Tage oder wöchentlich für zwei Stunden eine Kirchenwache übernehmen. Sie werden interessanten Menschen begegnen und je nach Wochentag und Jahreszeit in der Kirche auch ganz allein Momente eigener Stille erleben.

Wenn Sie neugierig sind, ob das etwas für Sie sein könnte, rufen Sie gerne bei Pastor Harald Storz an, um ein unverbindliches Informations- und Beratungsgespräch zu verabreden: Tel. 43163.

Mittagsgebete in St. Jacobi

Die Resonanz auf die Mittagsgebete in der Adventszeit 2015 hat die Initiatoren bewogen, das Angebot in diesem Jahr in die Weihnachtszeit bis Ende Januar und in die Passions- und Osterzeit zu erweitern. Das Mittagsgebet in St. Jacobi orientiert sich an der Grundordnung des ökumenischen Stundengebets: ein- und vierstimmiger Psalmengesang, Choräle aus dem Evangelischen Gesangbuch, Taizé-Gesänge, Lesung aus der Bibel, Stille, Vaterunser, Segen. Im Fürbittengebet bringen wir Anliegen, die Menschen in das Gebetbuch der St. Jacobikirche geschrieben haben, vor Gott.

Die Termine entnehmen Sie bitte dem Kalendarium dieses Magazins.

Sonntag, 25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10 Uhr *St. Jacobi*

Festgottesdienst

Landessuperintendent Gorka

10 Uhr *St. Johannis*

Festgottesdienst mit Abendmahl

Pastor Schridde

11 Uhr *St. Albani*

Festgottesdienst mit Kantate

J. S. Bach, Weihnachtsoratorium
Teil IV

Pastor Hauschild und Kantorei

11 Uhr *St. Marien*

Festgottesdienst

Vikar Groeneveld

Montag, 26. Dezember, 2. Weihnachtstag

10 Uhr *Corvinus*

Festgottesdienst mit Kantorei

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

Singegottesdienst mit Abendmahl

Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Johannis*

Musikalischer Festgottesdienst mit Abendmahl

Mitglieder der Göttinger Stadtkantorei, Leitung: Bernd Eberhardt,
Superintendent Selter

10 Uhr *Thomas*

Festgottesdienst

Vikar Groeneveld

17 Uhr *St. Jacobi*

Ausklang der Weihnachtstage

mit Weihnachtsgeschichten und
-gedichten von Martin Luther bis
Rose Ausländer

Stefan Fenner, Trompete und

Martin Begemann, Orgel

Pastor Storz

Samstag, 31. Dezember, Altjahrsabend

11.45 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsmusik

Trompete und Orgel



Chöre in St. Jacobi

Kantorei

Ein Kirchen- und Konzertchor mit ca. 120 Mitgliedern, zahlreiche Studierende.

Oratorien von Barock über Klassik und Romantik bis zur Moderne, Gottesdienstmitwirkung

Proben: donnerstags,
19.45 bis 22 Uhr, Probenplan:
www.jacobikantorei.de

Kammerchor

Ein junger, leistungsfähiger Chor mit ca. 40 Mitgliedern. Pflege der A-cappella-Literatur, Oratorien aller Epochen.

Proben: projektweise, mittwochs
19.45 bis 22 Uhr, Probenplan:
www.jacobikantorei.de

Kontakt für beide Chöre:

Kantor Stefan Kordes, Tel. 46138,
kantor@jacobikantorei.de

Festlicher Ausklang

In den Weihnachtstagen sind immer mehr Menschen auf Reisen, sei es zu einem Besuch bei Eltern oder Kindern, sei es für einen Kurzurlaub. Andere bekommen Besuch und widmen die Weihnachtstage der Begegnung mit ihren Gästen. Das gemütliche Festtagsfrühstück oder die Vorbereitung des Festtagsessens verhindern einen Gottesdienstbesuch am Morgen.

Deshalb lädt St. Jacobi in diesem Jahr **am 2. Weihnachtstag, 26. Dezember, um 17 Uhr** – nach Kaffeetrinken oder Spaziergang – zu einem »Festlichen Ausklang der Weihnachtstage« ein. Stefan Fenner und Martin Bergemann spielen festliche Musik für Trompete und Orgel. Mit Weihnachtsliedern, -geschichten und -gedichten von Luther bis Brecht lassen wir die Festtage ausklingen.

Hängekrippe aus dem Adlergebirge

Auch in diesem Jahr wird Wolfgang Ziehe eine Krippe aus seiner Sammlung in St. Jacobi ausstellen. Er hat sie 2015 von einer Hamburger Sammlerin erworben, und sie wird von Heiligabend bis Ende Januar in St. Jacobi erstmals in Göttingen öffentlich zu sehen sein.



Holzschnitzer im ehemals böhmischen, heute tschechischen Adlergebirge haben um 1910 diese volkstümliche Krippenlandschaft mit 70 verschiedenen Menschen und Tieren geschaffen. Sie haben mit ihrer Arbeit das Geschehen rund um die Geburt Jesu in ihre Heimat und Gegenwart hineingestellt. Menschen aus den Dörfern des Adlergebirges machen sich auf den Weg zur Krippe: Schornsteinfeger und Schlachter, Hirten, Jäger und Fischer, Männer, Frauen und Kinder, mit Krügen und Broten, Körben und Kiepen, dazu viele Tiere. Alle finden sich an der Krippe ein und bringen dem Kind ihre Gaben.

Im Gottesdienst am Heiligabend um 16 Uhr wird Pastor Harald Storz mit anwesenden Kindern auf Entdeckungsreise durch die Krippenlandschaft gehen.



Orgelmusik: Luthers Lieder

Martin Luther hat eine große Zahl von Liedern gedichtet, von denen viele zu den bekanntesten Liedern aus unserem Gesangbuch zählen. So ist es nicht verwunderlich, dass zahlreiche Komponisten Orgelwerke über diese Lieder komponiert haben.

Dies ist der Anlass für die Reihe »Luthers Lieder«, die vom 1. Advent 2016 bis Ende 2017 durch das ganze Jahr hindurch an ausgewählten Freitagen um 18 Uhr in St. Jacobi stattfindet.



In jeder Orgelmusik erklingen verschiedene Orgelbearbeitungen, ein Pastor, ein Theologe oder ein Gemeindeglied berichten, was ihnen dieses Lied bedeutet« und natürlich wird das Lied auch gesungen. Den Anfang machen am 2. Dezember »Nun komm der Heiden Heiland« und am 23. Dezember »Vom Himmel hoch, da komm ich her«. Der Eintritt ist frei.

Kammerchorkonzert

am Sonntag, 4. Dezember, 18 Uhr

Der Kammerchor St. Jacobi lädt zu einem Adventskonzert am 4. Dezember um 18 Uhr in die Jakobikirche ein. Neben adventlichen Motetten von Heinrich Schütz und »Un soir de neige« von Francis Poulenc erklingt eine der herausragendsten Chorkompositionen überhaupt: die große spätromantische Messe für zwei Chöre des Schweizer Komponisten Frank Martin. Abgerundet wird der Abend durch Variationen über »Tochter Zion« von Ludwig van Beethoven u.a., gespielt vom Göttinger Cellisten Frank Scheller.

Festliches Barockkonzert

am Sonntag, 26. Februar 2017

Zu den größten Meistern der Barockzeit zählt der Dresdner Komponist Jan Dismas Zelenka. Nach den Karfreitagsresponsorien, die im April 2016 in St. Jacobi zu hören waren, erklingt erstmals in Göttingen seine größte Messe. Sie ist besetzt mit Chor, Solisten und einem Orchester mit vier Trompeten, Pauken, Bläsern und Streichern und zählt zu den prächtigsten Stücken des späten Barock. Mit dem Psalm »Singet dem Herrn ein neues Lied« des Thomaskantors (und Bach-Nachfolgers) Johann Friedrich Doles führen wir ein Werk erstmals nach der Uraufführung auf.

Außerdem erklingt als eine weitere Referenz an Martin Luther die Bach-Kantate »Mit Fried und Freud, ich fahr dahin«, eine der schönsten Lied-Kantaten Bachs. Das Konzert wird vom Norddeutschen Rundfunk mitgeschnitten. Der Kammerchor St. Jacobi wird begleitet vom Göttinger Barockorchester. Karten gibt es bei allen an Reservix angeschlossenen Verkaufsstellen.

17 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Schridde

17 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst
Vikar Groeneveld

17 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Reinhard Plüschke

18 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Well

18 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
mit der Möglichkeit der persönlichen Segnung
Diakon Ziehe

18 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Storz

22 Uhr *St. Johannis*
Silvesternachtkonzert
Gustav Holst: Die Planeten;
John Williams: Star Wars
Bernd Eberhardt, Orgel

Sonntag, 1. Januar, Neujahr

11 Uhr *St. Johannis*
Ökumenischer ACK Gottesdienst
Superintendent Selter,
Predigt: Michael Hüstebeck, SELK

Mittwoch, 4. Januar

12 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsgebet

Freitag, 6. Januar, Epiphania

17 Uhr *St. Marien*
Andacht zum Epiphaniastag
Pastor Wackernagel

18 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst, Gemeindeversammlung
Pastorin Well

Samstag, 7. Januar

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel



Advent in St. Johannis

Die Sammlung Ziehe überrascht uns auch in diesem Jahr wieder mit einer Fülle neuer Exponate in der Kirche. Geöffnet wird die Ausstellung donnerstags bis sonntags von 15 bis 19 Uhr. Vom 8. bis 11. Dezember bleibt die Ausstellung wegen des Weihnachtsoratoriums jedoch geschlossen.

Die Adventsfeier (Mittwoch, 14. Dezember, 15 bis 18 Uhr) beginnt mit einer Führung durch die Krippenausstellung. Danach genießen wir im Saal Adventsgebäck, freuen uns an den vertrauten Liedern und hören Neuigkeiten aus der Gemeinde. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro an.

Wie im vergangenen Jahr bietet der Glühweinstand vor dem Gemeindehaus auch alkoholfreie, zumeist fair gehandelte Bioprodukte an. Er wird vom Förderverein »Aufbruch St. Johannis« betrieben, der Erlös kommt der Renovierung der Kirche zugute.

Evangelische Kirchenmusik nach Luther

Eine Vortragsreihe von Pastor i.R. Rudolf Schmidt



Der große Reichtum der evangelischen Kirchenmusik soll im Mittelpunkt dieser Vortragsreihe stehen. Sie entfaltet sich im Zuge der Reformation. Die Bibelübersetzung Martin Luthers, die Neuordnung des Gottesdienstes in überwiegend deutscher Sprache sowie die Dichtung von Kirchenliedern führten zur Entstehung zahlreicher Kompositionen.

Martin Luther hat die Gründung von Schulen angeregt, die dann auch der Ursprung vieler Kantoreien wurden und so ungeahnte Möglichkeiten zur Förderung der Kirchenmusik auch in kleineren Orten anboten. Daneben wurde an allen protestantischen Höfen Kirchenmusik gefördert und gepflegt. Bis in die Gegenwart haben Komponisten Bibeltexte und Choräle neu vertont und bearbeitet.

In den Vorträgen sollen vor allem wenig aufgeführte Werke der evangelischen Kirchenmusik vorgestellt werden. Die Vortragsreihe ist nicht primär musikhistorisch, sondern stärker am Kirchenjahr ausgerichtet. Jeder Vortrag beginnt mit einer kurzen Einführung in Werk und Leben des Komponisten; anschließend wird das Werk zu Gehör gebracht. Es soll in der Regel nicht länger als eine Stunde dauern.

Die Vorträge finden jeweils mittwochs um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Johannis statt. Der Eintritt ist frei. Termine und Themen finden Sie im Kalendarium in der Randspalte.

St. Johannis Info

Vorsitzende des Kirchenvorstandes:
Renate Just · Tel. 0551 71450
RWJust@t-online.de

Göttinger Stadtkantorei:
Tel. 0551 42182
info@stadtkantorei.de

Posaunenchor St. Johannis:
Clemens Cornelius Brinkmann
Tel. 0152 54063891
joh.goe@web.de

Spendenkonto

für die Renovierung
von St. Johannis

Konto: 560 509 33
Sparkasse Göttingen
IBAN:
DE17 260 5000 100 560 509 33



Reformationsjubiläum 2017

Programm der Göttinger Stadtkantorei

Für das Jahr 2017 mit seinen Feierlichkeiten rund um das Reformationsjubiläum hat sich die Stadtkantorei unter der Überschrift »Reformation gestern und heute« etwas ganz Besonderes einfallen lassen. In Kooperation mit den Internationalen Händelfestspielen kommt das romantische Oratorium »Luther in Worms« des Brahms-Zeitgenossen Ludwig Meinardus zur Aufführung. Und im Kontrast hierzu erteilte die Göttinger Stadtkantorei einen Kompositionsauftrag an den Schweizer Komponisten Carl Rütti.

Sein Reformationsoratorium wird am Ewigkeitssonntag in der Johannis-kirche uraufgeführt. Der Komponist teilte mit, dass die nachösterliche »Emmaus-Geschichte« den Kern des Oratoriums bilden wird. Beide Oratorien werden in Workshops auch interessierten Schülerinnen und Schülern vorgestellt, um eine jüngere Altersgruppe zur Auseinandersetzung mit der Reformation zu veranlassen.



Um diese beiden großen Aufführungen gruppieren sich zahlreiche weitere Veranstaltungen: Bachkantaten, Motetten, Orgelstücke, Gastkonzerte und Vorträge, die alle auf das Reformationsjubiläum Bezug nehmen. Den Auftakt bildet die Aufführung der Bachkantate »Ein feste Burg ist unser Gott« am 22. Januar 2017. Ein ausführliches Programmheft wird zum 1. Januar 2017 erscheinen und öffentlich ausliegen.

Auch der Göttinger Kammerchor beteiligt sich mit der Aufführung von Motetten am Programm der Reformationsreihe. Er wird auch den großen Abschlussgottesdienst der kommenden Händelfestspiele mit einer Bachkantate gestalten.

Sonntag, 8. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel,
Vikar Groeneveld

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Albani*

Abendmahlsgottesdienst

Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*

Predigtgottesdienst

Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*

Abendmahlsgottesdienst

N. N.

11 Uhr *St. Marien*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel,
Vikar Groeneveld
Gemeindsaal

12 Uhr *St. Johannis*

Zum neuen Jahr: Glocken, Dachboden und Turm

Kirchenpädagogische Führung
Kirchenpädagogin Lattke

Mittwoch, 11. Januar

12 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsgebet

Freitag, 13. Januar

18 Uhr *St. Paulus*

Ökumenische Vesper

Samstag, 14. Januar

11.45 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsmusik

Trompete und Orgel

Sonntag, 15. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

Zentraler Gottesdienst der evangelischen Allianz

Pastor Hauschild und Konfirmanden
gleichzeitig Kindergottesdienst



Chöre in St. Johannis Stadtkantorei

Chor mit 120 Mitgliedern für Oratorien, Kantaten, Gottesdienste, Reisen, besondere Stimmbildungsangebote oder auch BG-Fansingen, viele Studierende, Musik vom Barock bis zur Gegenwart

Proben:

dienstags, 19.45 bis 22 Uhr

Kammerchor

Leistungsfähiger Chor, ca. 30–40 Mitglieder, arbeitet projektorientiert, anspruchsvolle Werke der A-cappella-Literatur u. a.

Kinder- u. Jugendchor

Erarbeitung altersgerechter Stücke durch Gesangspädagogen, Auftritte in Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen

Proben: mittwochs, 15.15 Uhr, Gruppe 2 (ab zehn Jahren);
16.15 Uhr Gruppe 1 (ab Schulalter)

Kontakt für alle Chöre: Kantor Bernd Eberhardt, Tel. 0551 42182, www.stadtkantorei.de

Posaunenchor

Ca. 40 Mitglieder, zahlreiche Studierende, Konzerte und Gottesdienste, Anfängerschulung mit Leihinstrumenten

Proben:

montags, 19.30 bis 21 Uhr

Kontakt:

Clemens Cornelius Brinkmann,
0176 62 69 33 78

Hören und Verstehen

am Mittwoch, 7. Dezember, 20 Uhr, Gemeindesaal

Einführung in Bachs Weihnachtsoratorium

Referent: Rudolf Schmidt

Es ist weitgehend unbekannt und auch kaum nachvollziehbar, dass Bachs Weihnachtsoratorium eine Umarbeitung weltlicher Kantaten ist. Über die Methode der sog. Parodie und über die Quellenlage berichtet Rudolf Schmidt – einer der besten Bach-Kenner unserer Region – auch unter Verwendung von spannenden Tonbeispielen.

J. S. Bach

am Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent, 19 Uhr

Magnificat in D-Dur; Weihnachtsoratorium (Teile 1–3)

Johanna Neß (Sopran); Nicole Pieper (Alt), Clemens Löschmann (Tenor); Klemens Sander (Bass), Göttinger Kammerchor (Magnificat); Göttinger Stadtkantorei, Göttinger Barockorchester; Leitung: Bernd Eberhardt

In diesem Jahr wird das ebenso anspruchsvolle wie reizvolle Magnificat in D-Dur (der Lobgesang der Maria) samt chorischer Einlegesätze mit dem Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach kombiniert. Gleich zwei Chorformationen werden gemeinsam mit hervorragenden Solisten und dem Göttinger Barockorchester in die Weihnachtszeit einstimmen. (Karten bei allen VVK-Stellen)

Weihnachtsliedersingen

am Sonntag, 18. Dezember, 17 Uhr

mit dem Posaunenchor St. Johannis und Mitgliedern der Göttinger Stadtkantorei

Silvesternachtkonzert »Aufbruch«

am Samstag, 31. Dezember, 22 Uhr

Bernd Eberhardt (Orgel)

Gustav Holst: Die Planeten, John Williams: Star Wars

Unter der Überschrift »Aufbruch« steht das diesjährige Silvesternachtkonzert in St. Johannis. Unter anderem erklingt der symphonische Zyklus »Die Planeten« von Gustav Holst in einer Orgel-Transkription von Peter Sykes sowie Filmmusik des unnachahmlichen John Williams in einer Bearbeitung von Bernd Eberhardt. Steigen Sie mit ein zum Flug ins neue Jahr mit einem Umweg durchs Weltall. Das Konzert endet wie immer rechtzeitig vor dem Jahreswechsel. (Karten an der Abendkasse und im VVK)



Vortrag: Der Protestantismus und die Posaunenarbeit

am Samstag, 4. Februar 2017, 17 Uhr

Referent: Clemens Cornelius Brinkmann

Kantatengottesdienst

am Sonntag, 22. Januar 2017, 11 Uhr, »Auftakt«

In der Reihe »Bachkantaten auf Lutherliedern« und zur Eröffnung des Zyklus »Reformation gestern und heute«

Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 80: Ein' feste Burg ist unser Gott
Vokalsolisten; Göttinger Stadtkantorei; Göttinger Collegium; Leitung: Bernd Eberhardt

Gastkonzert: Ludwig Güttler

am Mittwoch,
18. Januar 2017, 20 Uhr

Leipziger Bach Collegium (Karten
im allgemeinen VVK)



Motette

am Samstag, 4. Februar 2017, 18 Uhr

Geistliche Bläsermusik

Posaunenchor St. Johannis; Leitung: Clemens Cornelius Brinkmann

Gastkonzert des Konzertchors Hannover (HMTMH)

am Freitag, 10. Februar 2017, 18 Uhr

Der Konzertchor der Hochschule für Musik, Theater und Medien stellt in diesem Semester Francis Poulencs großartige Motette »Figure Humaine« in den Mittelpunkt seines Konzertprogramms. Das 1943 komponierte Werk ist ein Ausdruck des französischen Widerstandes während der deutschen Besatzungszeit. Die Leitung des Abends hat Prof. Frank Löhr (Kostenbeitrag erbeten).

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Pastor i.R. Grote

10 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst (Wein)
N. N., Gemeindesaal

Mittwoch, 18. Januar

12 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsgebet

18 Uhr *St. Johannis*
Vortrag: Evangelische Kirchenmusik nach Luther
Wie schön leuchtet der Morgenstern, Buxtehude: Choralfantasie
Pastor i.R. Schmidt, Gemeindesaal

20 Uhr *St. Johannis*
Konzert
Ludwig Güttler und das Leipziger Bach Collegium spielen festliche Barockmusik

Samstag, 21. Januar

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

**Sonntag, 22. Januar,
3. Sonntag nach Epiphania**

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Hauschild und Konfirmanden gleichzeitig Kindergottesdienst:
»Jesus wird getauft«

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*
Kantatengottesdienst
»Ein feste Burg ist unser Gott«
Pastor Schridde, Göttinger Stadtkantorei, Göttinger Collegium, Leitung: Bernd Eberhardt

Musikalischer Advent in St. Marien

Ein abwechslungsreiches musikalisches Angebot hält die St. Marienkirche in diesem Advent für Sie bereit. Mit dabei sind altbekannte Chöre, aber auch ein Neuzugang. Aber der Reihe nach:

Am Montag, dem 5.12.2016, um 19.30 Uhr, laden wir ein zum Konzert des Moskauer Männerchores des Heiligen Wladimir. Der orthodoxe Männerchor bringt uns seit 1993 die Gesänge aus der Liturgie der Ostkirche und des Volksliedgutes näher. Die Spenden verwendet der Chor zur Deckung der Reisekosten und für den sozialen Dienst im Kinderkrankenhaus des Heiligen Wladimir.

Am Samstag, dem 10.12.2016, um 18 Uhr, veranstaltet der Göttinger Knabenchor unter der Leitung von Michael Krause sein traditionelles Weihnachtskonzert mit dem Titel »Weihnachtslieder zum Mitsingen« in der St. Marienkirche. In diesem Jahr ist es geprägt vom Singen allseits bekannter Weihnachtslieder gemeinsam mit dem Publikum. Zudem singt der Chor weihnachtliche Motetten zusammen mit dem eigenen Vorchor.

Gleich zwei musikalische Veranstaltungen begrüßen wir dann am **4. Adventssonntag, dem 18.12.2016,** in der Marienkirche. Um 10 Uhr laden wir zum musikalischen Gottesdienst mit der Musikgruppe Schöffel unter der Leitung von Diakon i.R. Heinrich Schöffel ein. Die Gottesdienstbesucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm aus bekannten Weihnachtsliedern mit Vor- und Zwischenspielen und Wechselgesang. Und die Gemeinde ist zum Mitmachen eingeladen: Während in der Musikgruppe Querflöte, Mandoline, Klarinette, Kontrabass und Gitarre vertreten sind, werden verschiedene Schlag- und Schüttelinstrumente an die Gemeinde verteilt und dürfen natürlich auch benutzt werden.

Um 15 Uhr singt dann der Kammerchor Hannover in der Marienkirche. Unter der Leitung von Stephan Doormann gibt der Chor sein Weihnachtskonzert mit dem Titel »O Magnum Mysterium«. Wenn Weihnachten als Folge der Adventszeit erlebt wird, wird das große Mysterium des Christentums nachvollziehbar: die Geburt Gottes als Mensch. Alle Facetten des Advents – ursprünglich eine Fastenzeit – und von Weihnachten erklingen.

Für alle Konzerte gilt: Der Eintritt ist frei und um Spenden wird gebeten. Herzliche Einladung in die St. Marienkirche!





Albert-Pellens-Preis 2016

In diesem Jahr hat der Landesverband Hannover des Evangelischen Bundes den Albert-Pellens-Preis, benannt nach einem ehemaligen Vorsitzenden des Bundes, für den wissenschaftlichen Nachwuchs verliehen. Die Preisverleihung fand am 10. September 2016 in Göttingen statt. Acht Arbeiten wurden in diesem Jahr eingereicht.



Den 1. Preis erhielt Frau Hanna Jacobs für ihre Wissenschaftliche Hausarbeit im Rahmen des Ersten Theologischen Examens: »Christlicher Glaube im säkularen Zeitalter. Die Philosophie Charles Taylors in theologischer Perspektive«.

Der 2. Preis ging an Frau Sandra Roland ebenfalls für eine Examensarbeit mit dem Titel: »Politische Theologie bei Jürgen Moltmann und Johann Baptist Metz. Genese, theologische Grundlegungen, ausgewählte Anwendungsgebiete und konfessionelle Unterschiede. Ein Vergleich«.

Der 3. Preis wurde Frau Sarah-Christin Leder verliehen für ihre Masterarbeit »Etienne Bachs ›Tragédie de la paix‹ (1942). Ein Dokument des christlichen Pazifismus zwischen den Weltkriegen?«

Superintendent Friedrich Selter und Professor Peter Gemeinhardt von der Theologischen Fakultät sprachen während der Preisverleihung Grußworte für die Preisträgerinnen. Im Anschluss an die Verleihung des Albert-Pellens-Preises führte Vikar Matthias Groeneveld, einer der Preisträger des vergangenen Jahres, durch die Kirchen Göttingens. Die Führung machte Station an den vier lutherischen Göttinger Innenstadtkirchen: St. Albani, St. Jacobi, St. Johannis und St. Marien. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen lernten neben den Eigenheiten der einzelnen Kirchen auch eine (nicht auf den ersten Blick erkennbare) Verbindung kennen: die Türgriffe sind bei allen vier Kirchen von derselben Künstlerin gestaltet worden. Im September waren glücklicherweise noch alle Türgriffe vorhanden und nun wir hoffen natürlich, dass auch der Johannis-Fisch wieder an seinen Platz zurückkehren wird.

Vikar Groeneveld

11.15 Uhr *Thomas*
Neujahrsempfang
Gemeindehaus

Mittwoch, 25. Januar

12 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsgebet

18 Uhr *St. Johannis*
Vortrag: Evangelische Kirchenmusik nach Luther
Psalm 116 bei Schütz und Zeitgenossen
Pastor i.R. Schmidt, Gemeindesaal

Donnerstag, 26. Januar

17 Uhr *Corvinus*
Reparaturcafé
Dr. Kölmel, Gemeindesaal

Freitag, 27. Januar

18 Uhr *Reformierte Gemeinde*
Jugendgottesdienst der ökumenischen Jugendgemeinde

Samstag, 28. Januar

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

Sonntag, 29. Januar, 4. Sonntag nach Epiphania

9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
Superintendentin i.R. Gerts-Isermeyer
gleichzeitig Kindergottesdienst:
»Das verlorene Schaf«

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Storz

11 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst »Beten und Essen«
Superintendent i.R. Steinmetz

11 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel, Gemeindesaal

Fröhliches Singen im Kindergarten

Eine Gesellschaft ohne das fröhliche Singen der Kinder ist wie ein sonniger Frühlingmorgen ohne das Zwitschern der Vögel.



Dem Ausspruch »Ich kann nicht singen«, setzen wir entgegen: »Es gibt keine unmusikalischen Kinder! Jeder kann singen.« Singen ist ein Grundbedürfnis! Es befreit, beflügelt und baut Brücken. Sprachliche Barrieren spielen hierbei keine Rolle. Dementsprechend ist das tägliche Singen im Kindergarten ein wichtiger Baustein für das soziale Miteinander in der Gruppe. Bei Singspielen werden alle Sinne angesprochen, Rhythmus, Stimme, Wahrnehmung und Selbstbewusstsein werden gefördert und gestärkt. In unserem Kindergarten ist das Singen und Musizieren ein fester und wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Um das Gruppengefühl zu stärken, werden im Morgenkreis alle anwesenden Kinder und Erwachsenen musikalisch mit Namen begrüßt.

Was wäre ein Geburtstag ohne ein Lied? Auch dieser wichtige Tag im Leben eines Kindes wird musikalisch ausgestaltet. So bekommt das gemeinsam gesungene Lied eine besondere Bedeutung. Es ist wie ein schönes Geschenk, durch das das Geburtstagskind Achtung und Wertschätzung erfährt. Feste und Feiern sind für uns immer ein willkommener Anlass, um zu singen und zu musizieren. Auch einige Eltern konnten schon infiziert werden. Am letzten Laternenfest unterstützte uns ein Elternchor bei der St. Martinsaufführung. Vielen Dank dafür!



Einmal in der Woche gibt es einen gruppenübergreifenden Singkreis. Wir treffen uns alle gemeinsam im Foyer und stellen uns gegenseitig Lieder vor, die in den unterschiedlichen Gruppen gesungen werden. So wächst das Liederrepertoire der Kinder und das der Erwachsenen. Mittlerweile sind einige Kinder so routiniert, dass sie sich trauen vor bzw. mit der großen Gruppe zu singen. Selbst der Gesang im Kanon ist den Kindern, dank einiger engagierter Kolleginnen, nicht fremd. Auch wenn der Einsatz mal verpasst wird und das ganze rhythmisch bisweilen aus den Fugen gerät, macht es allen Spaß, und darum geht es ja schließlich auch. Singen mit den Kindern im Alltag ist beziehungsfördernd, sprachaufbauend und macht einfach viel Spaß.

Singen mit den Kindern im Alltag ist beziehungsfördernd, sprachaufbauend und macht einfach viel Spaß.

Und übrigens: Was für Kinder gilt, gilt auch für Erwachsene: Singen kann jeder!

Gisela Leiss und Birgitt Weil



Licht von Bethlehem

am 3. Advent, 11. Dezember, 17 Uhr, in der Thomaskirche/Leineberg

Bei der diesjährigen Friedenslichtaktion »Frieden: Gefällt mir« sollen der Austausch und die Vernetzung über das Internet sowie die Sozialen Netzwerke im Mittelpunkt stehen. Denn das Netz verbindet »alle Menschen guten Willens« und kann dazu beitragen, die Idee des Friedenslichtes – »ein Europa in Frieden« – zu verbreiten. Wir laden daher alle Gleichgesinnten dazu ein, das Netz dafür zu nutzen, um Grenzen und Barrieren zwischen Menschen abzubauen, Freundschaften zu schließen und sich dafür einzusetzen, »die Welt ein wenig besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben.«



Das Friedenslicht aus der Geburtsgrotte Jesu Christi in Bethlehem steht dabei für die Hoffnung auf Frieden, welche die Menschen christlichen, jüdischen und muslimischen Glaubens verbindet.

Veranstalter dieser weltweit stattfindenden Aktion ist die Evangelische Jugend Thomas. Sie wird unterstützt von der Evangelischen Jugend Göttingen und Herrn Michael Grabbe, der wie immer die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes hat.

Bitte bringen Sie Laternen o. ä. mit, wenn Sie für ihre Gemeinde oder Familie das Licht von Bethlehem mitnehmen möchten, um es dann bis zum Heiligen Abend brennen zu lassen. Nach dem Gottesdienst bleibt Zeit zum Klönen bei Punsch, Lebkuchen und Würstchen. Alle großen und kleinen Menschen sind herzlich willkommen.

Gisela Sweers



15 Uhr *St. Albani*
Anfang und Ende – Wenn der Engel die Posaune spielt
Kirchenpädagogische Führung
Kirchenpädagogin Latke

17 Uhr *St. Johannis*
Konzert zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
Projektchor Synagogalmusik,
Ansprache Superintendent Selter

Mittwoch, 1. Februar

12 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsgebet

15.30 Uhr *St. Albani*
Gesprächskreis für Senioren
Diakon Ziehe

18 Uhr *St. Johannis*
Vortrag: Evangelische Kirchenmusik nach Luther
Samuel Scheidt: Israelsbrunnlein
Pastor i.R. Schmidt, Gemeindesaal

Donnerstag, 2. Februar

15.30 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel
Seniorenpark CarpeDiem

Samstag, 4. Februar

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

17 Uhr *St. Johannis*
Der Protestantismus und die Posaunenarbeit
Vortrag von Clemens Cornelius Brinkmann

18 Uhr *St. Johannis*
Motette
Posaunenchor St. Johannis,
Leitung: Clemens Cornelius Brinkmann; geistliches Wort:
Pastor Schridde

19 Uhr *St. Johannis*
Neujahrsempfang

Sonntag, 5. Februar, Letzter Sonntag nach Epiphania

10 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
Prädikant Dr. Munsonius



Corvinus

Bestattungen

- Dr. Eckehard Kanzow, 89 Jahre
- Gerda Padovan, 94 Jahre
- Grete Dietrich, 88 Jahre
- Anna Louise Borchert, 84 Jahre
- Ruth Kositzki, 94 Jahre
- Dr. Klaus Haenel, 87 Jahre
- Ingeborg Strehlow, 94 Jahre
- Dr. Christa Kleinschmidt, 89 Jahre
- Elke Tallau, 76 Jahre
- Ingeborg Blosze geb. Giersch, 85 Jahre

St. Albani

Taufen

- Friedrich Konrad von Fintel, Zimmermannstraße
- Luise Charlotte Voigt, Hainholzweg
- Lilly Luisa Sophie Oelmann, Wilhelm-Weber-Straße
- Tilmann Cornelius Brion, Röwershagen
- Zoe Kemner, Theaterplatz
- Michel und Adam Mallison, Berlin
- Noam Felix Eulzer, Von-Bar-Straße
- Emil Tondi Gräb, Frankfurt
- Alva Lotte Annamarie Harmening, Celle



Trauungen

- Jasemin Dannheim und Marco Dannheim geb. Dettmers, Rohnsweg
- Anna-Lisa Henrike Thiele und Tobias Klatt, Hainholzweg

Bestattungen

- Magda Wilhelmine Wittig geb. Müller, Obere Karspüle, 107 Jahre
- Ingeburg Bonerewitz geb. Brackmann, Pütterweg, 78 Jahre
- Ursula Würriehausen geb. Rudhof, Merkelstraße, 95 Jahre
- Edgar Blidon, Klopstockstraße, 91 Jahre
- Elvira Gohlke, Wilhelm-Weber-Straße, 89 Jahre
- Lieselotte Karmeyer, geb. Pott, Am Goldgraben, 90 Jahre



St. Jacobi

Taufe

- David Wertheim, Hainholzweg

Trauung

- Diana Wertheim geb. Burghardt und Laurenc Wertheim, Hainholzweg



St. Johannis

Taufen

- Helen Hofmann, Windausweg
- Franz Heller, Schillerstraße

St. Marien

Taufen

- Levi Hänig, Am Gartetalbahnhof
- Lea Marie Kolb, Böcklinweg

Bestattungen

- Erna Stelter geb. Sudmann, Jheringstraße, 87 Jahre
- Wilhelm Steinwachs, Schiefer Weg, 85 Jahre
- Barbara Matt, Gartenstraße, 76 Jahre
- Waltraud Schröder geb. Sieber, Cramerstr., 89 Jahre
- Ursula Lüking geb. Wessel, Bürgerstraße, 74 Jahre

Thomas

Taufe

- Amelie Pritzkow, Posthof

Bestattung

- Manfred Pfeifer, Weserstraße, 80 Jahre



10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst mit Begrüßung Vikarin Dr. Klassen
Pastor Hauschild
gleichzeitig Kindergottesdienst:
»Der gefundene Groschen«

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Storz

10 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Schridde

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
mit Lichter-Prozession
Pastor Wackernagel

Freitag, 10. Februar

18 Uhr *St. Albani*
Ökumenische Vesper

18 Uhr *St. Johannis*
Konzertchor Hannover
Francis Poulenc »Figure Humaine«
Leitung: Prof. Frank Löhr

Samstag, 11. Februar

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

15 Uhr *St. Albani*
Taufgottesdienst
Diakon Ziehe

20 Uhr *St. Jacobi*
Benefizkonzert zugunsten der St. Jacobi-Stiftung
Werke von Debussy, Hindemith, Bottesini, Eccles u. a.
Holger Michalski, Kontrabass;
Julia Bartha, Klavier

Sonntag, 12. Februar, 1. Sonntag vor der Passionszeit

9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
Diakon Ziehe
gleichzeitig Kindergottesdienst:
»Der gefundene Sohn«

KG Humboldtallee

Physiotherapie

Giffhorn/Jünemann



Humboldtallee 6 37073 Göttingen 0551/485464
www.kg-physiotherapie-goettingen.de

Trauercafé

doch mit dem Tod der Anderen muß man leben...
H. Kahle



Die Teilnahme
ist kostenlos
und öffentlich.

14-tägig im Café Valentin
Anmeldung und Info unter:
www.trauercafe-goettingen.de Wir laden herzlich ein!
05 51 - 5 74 97

Tel: 05 51 - 5 74 97
wir stehen Ihnen bei

PFENNIG
BESTATTUNGEN

www.pfennig-bestattungen.de
Burgstraße 25 • 37073 Göttingen Seit über 90 Jahren

Renate Junghans-Rathe
Praxis für Krankengymnastik
und physikalische Medizin

Hainholzweg 46 · Göttingen-Oststadt · Telefon 05 51 - 4 17 81

- Behandlungen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung der Beweglichkeit, Kraft, Leistungsfähigkeit
- Schmerzlinderung, Durchblutungsförderung
- ▶ Termine nach Vereinbarung, Hausbesuche auch in Altenheimen, Wellnessangebote
- ▶ 5 Parkplätze im Hof, Fahrradstellplätze, Buslinie 73 bis Halt Calsow-/Merkelstraße

sich schmerzfrei bewegen ist leben.

Physiotherapie

S. Jebens-Boencke • G. Schneider-Köhler

Theaterstraße 16 • 37073 Göttingen
Tel.:0551 47212 • www.physiotherapie-goettingen.de

GÜNTHER
BESTATTUNGEN

Seit über 45 Jahren
weil der Preis & Service stimmt

Erd- Feuer- Seebestattungen, Friedwald
Überführungen, Bestattungsvorsorge

Herr Günther berät Sie gern

24 Stunden dienstbereit - Tel.: 50 48 30

Pfalz-Grona-Breite 86 - 37081 Göttingen
www.guenther-bestattungen.com

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

† **Pietät** †
BESTATTUNGEN

SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit ☎ 0551 - 5312315

Weender Landstraße 68 - 37075 Göttingen
www.pietatet-bestattungen.com

St. Jacobi-Stiftung

Vorsitzender:
Pastor i.R. Dirk Tiedemann
Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen
Tel. 05 51 57 596
E-Mail: jacobistiftung@web.de

Bankverbindung:
Sparkasse Göttingen
IBAN DE56 2605 0001 0000 1179 94
BIC NOLADE21GOE



KINDERGARTEN

Alle guten Dinge sind drei

Neue Integrationsgruppe im Thomaskindergarten

Alle guten Dinge sind drei – und so freuen wir uns, dass im August diesen Jahres die dritte Integrationsgruppe in unserem Kindergarten eröffnet wurde.

Es begann im September 1978, da war im Thomaskindergarten neben zwei Regelgruppen eine Gruppe für hörbeeinträchtigte Kinder untergebracht. Für diese Zeit war es ein gutes Konzept. Die Kinder aller drei Gruppen begegneten sich im Kindergartenalltag, gemeinsames Spiel war gewünscht und gefördert. Dennoch war es aus der heutigen Sicht ein »zu Wenig an Miteinander« innerhalb der drei Gruppen. Daher war es gut, dass 2004 diese Gruppe in eine integrative Gruppe umgewandelt wurde.

Die Vorteile einer Integrationsgruppe gegenüber einer Regelgruppe lagen auf der Hand. Die Gruppe bekam zwei bis vier Kinder mit einem besonderen Bedarf an Entwicklungsförderung und Begleitung. Dafür wurde die Gruppenstärke reduziert (von 25 auf 18) und für täglich 6 Stunden wurde zu den beiden ErzieherInnen eine HeilpädagogIn eingestellt.

Das Beste an der Integrationsgruppe aber ist: die Kinder erfahren schnell, dass jedes Kind, jeder Mensch besondere Eigenschaften hat und lernen untereinander damit umzugehen. Das ist nicht immer einfach und erfordert von den Pädagogen und den Kindern oftmals Geduld und Toleranz, Feinfühligkeit und Großmut und jede Menge pädagogisches Geschick. Es ist ein natürliches Miteinander, das Vorbildcharakter für die Menschen hat, die dies im Kindergarten sehen und erleben. Dadurch wird eine Basis geschaffen, die von hohem gesellschaftlichen Wert ist. Von dieser Überzeugung geleitet, haben wir gern auch 2008 die zweite Regelgruppe in eine Integrationsgruppe umgewandelt und sind nun im Prozess der dritten Umstrukturierung. Diese ist genau wie 2004 mit baulichen Veränderungen gekoppelt. Wir sind sehr gespannt, wie sich das Gesicht unseres alten Kindergartengebäudes (Baujahr 1972) mal wieder verändern wird.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die uns diese Veränderung ermöglicht haben und uns bei unserem Vorhaben unterstützen.

Nicht nur baulich, sondern auch personell haben wir uns verändern. Es sind zwei Erzieherinnen und eine Heilpädagogin dazu gekommen.

Wir freuen uns über diesen Wandel, der den Erfordernissen unserer Zeit entspricht, nämlich Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit wahrzunehmen, ihre Vielfältigkeit als Lebensbereicherung zu sehen, ihnen Sicherheit und Achtung entgegenzubringen und sie in unsere Gemeinschaft aufzunehmen.

Angela Philippent

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor Krämer, Flughafenseelsorge
Hannover

10 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst mit Kirchkaffee
Superintendent Selter

11 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel, Gemeindesaal

12 Uhr *St. Johannis*
Erste Evangelische Prediger
Kirchenpädagogische Führung
Kirchenpädagogin Latke

Mittwoch, 15. Februar

16 Uhr *St. Albani*
Kunstkreis Adam und Eva
Dr. Hans Jörg Baumann
Gemeindehaus

18 Uhr *St. Johannis*
Vortrag: Evangelische Kirchenmusik nach Luther
Ernst Pepping: Deutsche Messe
Pastor i.R. Schmidt, Gemeindesaal

Samstag, 18. Februar

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Mittagsmusik
Trompete und Orgel

Sonntag, 19. Februar, 2. Sonntag vor der Passionszeit

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Hauschild und
Vikarin Dr. Klassen
gleichzeitig Kindergarten:
»Wir haben Hunger«

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Superintendentin i.R. Gerts-Isermeyer

10 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Pastor Schridde
anschl. Gemeindeversammlung

10 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst (Saft)
N. N., Gemeindesaal



Auf den Spuren Martin Luthers

Studienreise vom 13. bis 16. Juni 2017

Ich möchte im Lutherjahr gern mit Ihnen verreisen. Die Reise Mission Leipzig hat sich auf Lutherreisen spezialisiert, und so sieht das Angebot aus:

Krippenfahrt ins Eichsfeld 2017

Die Krippenfahrt der Göttinger Innenstadtgemeinden am 14. Januar 2017 geht ins Obereichsfeld. Sie beginnt mit der Wandhängekrippe aus dem Adlergebirge, die in St. Jacobi zu sehen ist und endet mit der großen Oberammergauer Krippe in Küllstedt.

Abfahrt: 12.30 Uhr
von der Stadthalle

Vorschau: Ausfahrten im Reformationsjubiläumjahr 2017

Juni: Eisleben mit Luthers Geburts- und Sterbehaus.

Juli: Wittenberg mit dem Asisi-Panorama Luther 1517 und der Weltausstellung Reformation.

August: Erfurt mit Augustinerkloster u.a. Stätten aus Luthers Mönchs- und Studentenzeit.

Studienreise nach Kalabrien

Kalabrien, die »Stiefelspitze« Italiens, mit seiner spannenden Geschichte, unberührter Natur und einer von Griechen, Römern und Byzantinern geprägten Kultur ist Ziel der Studienreise der Göttinger Innenstadtgemeinden im September 2017 unter der Leitung von Pastor i.R. Dieter Nehls.

Information und Anmeldung:
Gemeindebüro St. Albani,
Albanikirchhof 1a, Tel. 58117



Wir starten um 8.30 Uhr mit dem Fernreisebus durch den Thüringer Wald nach **Eisenach**. Auf uns wartet eine interessante Stadtführung. Um 14 Uhr fahren wir auf die Wartburg, wo Martin Luther das Neue Testament übersetzte. Nach der Führung fahren wir um 16.30 Uhr zum Hotelbezug für drei Nächte in das Ahorn Berghotel Friedrichroda. Um 18.30 Uhr sind wir dort zum Abendessen angemeldet.



Um 8 Uhr starten wir nach **Eisleben**. Uns erwartet ein geführter Rundgang zu Luthers Geburtshaus, über den Marktplatz, zum Rathaus, zu Luthers Taufkirche, zur Marktkirche St. Andreas, sowie zum Sterbehaus Martin Luthers. Nach dem Mittagessen fahren wir nach Mansfeld, wo der Reformator einen Großteil seiner Kindheit verbrachte. Dort erwartet uns ein Besichtigungsrundgang. Um 16 Uhr treten wir die Rückreise an, damit wir um 19 Uhr gemeinsam im Hotel zu Abend essen können.



Dieser Tag führt uns nach **Erfurt**. Im Mittelalter zählte diese Stadt zu den größten Europas. Martin Luther erhielt hier 1505 seinen Magister der Philosophischen Fakultät. Wir nehmen uns zwei Stunden Zeit für eine ausführliche Stadterkundung, die um 12 Uhr mit dem Mittagsgebet in der Augustinerkirche endet. Die Mittagspause kann frei gestaltet werden; es besteht die Möglichkeit, im Stadtmuseum Erfurt die Dauerausstellung »Tolle Jahre – An der Schwelle der Reformation«, die einen Einblick in die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse gibt, zu besuchen. Um 16.30 Uhr treten wir die Rückreise ins Hotel zum Abendessen an.



Wir besuchen die Fachwerk- und Reformationsstadt **Schmalkalden**, die mit einem denkmalgeschützten, mittelalterlichen Stadtkern, zahlreichen Fachwerkhäusern und »steinernen Kemenaten« beeindruckt (geführter Rundgang).

Um 17 Uhr treffen wir dann wieder in Göttingen ein.

Anke Well

Reise-Informationen

Preis: 415 Euro pro Person im DZ, 50 Euro EZ-Zuschlag für den gesamten Zeitraum. Nicht im Preis enthalten sind: Trink- und weiteres Eintrittsgeld über Wartburg, Kirche Eisleben und Augustinerkloster hinaus, Mittagessen, Getränke.

Anmeldung: schriftlich bis zum 10. März 2017 bei Pastorin Well: Corvinusgemeinde, Grotefeldstraße 36, 37075 Göttingen, Tel. 0176 57748587. Mitreisende aus anderen Gemeinden sind ausdrücklich willkommen!



Zu alt zum Singen?

»Ich bin zu alt zum Singen«, »Meine Stimme klingt nicht mehr so gut«, »Ich kann die hohen Töne nicht mehr treffen«, »Mein Gehör lässt nach«. Keine Gründe, sich das Mitsingen in Gemeinschaft zu versagen!

Den Anfang bilden Einsingübungen, denn das fördert das tiefe Atmen und weckt die Stimmen auf. Dabei erleben die Teilnehmer, dass ihre Luft etwas länger reicht und dass sie ihrer Kehle manch höheren Ton entlocken können, den sie vorher gar nicht mehr für möglich gehalten hatten. Genussvoll singen zu können ist nämlich weniger eine Frage des Alters als des regelmäßigen Trainings. Heimat-, Liebes-, Wander-, Seemanns und Fahrtenlieder sowie Schlager und natürlich religiöse Lieder in den Gottesdiensten – die Bewohner kennen eine Fülle von Liedern, zum Teil auswendig. Aber auch neues Liedgut wird einstudiert, in kleinen Schritten.

Singen ist gesund! Die Auswirkung auf das Herz-Kreislauf-System, die Stärkung des Immunsystems und die stimmungsaufhellende Wirkung sind bekannt. Laut einer Studie der Frankfurter Goethe-Universität ist Singen so gesund wie Meditation oder leichter Sport. Die Musiktherapie ist eine besondere Art des Singens in unseren Einrichtungen für Bewohner mit Demenz, die durch verbale Ansprache schwer erreichbar sind. Durch das Singen in der Gruppe, auch mit Orff'schen Instrumenten, haben die Menschen wieder ein Gruppenerlebnis und sozialen Kontakt. Viele vergessen die Namen ihrer Angehörigen, können aber Lieder aus ihrer Jugend noch mitsingen und reagieren auf den Rhythmus mit entsprechenden Bewegungen.

Schade, dass diese Art der Therapie nicht mehr lange erfolgreich sein wird, da die kommenden Generationen mit dem deutschen Liedgut nicht mehr so vertraut sind.

Petra Obanor, Stiftdirektorin

Wohnen und Leben im Alter - Pflege seit 1872

ALTES PFLEGEHEIM ALT-BETHLEHEM
Obere Karspüle 24 - 26 | Göttingen
37073 Göttingen · Tel: (0551) 4 99 49 - 0
www.altbethlehem.de

FEIERABENDHAUS
Merkelstraße 2 | Göttingen
37085 Göttingen · Tel: (0551) 48 85 - 0
www.feierabendhaus.com

STIFT AM KLAUSBERG
Habichtsweg 55 | Göttingen
37075 Göttingen · Tel: (0551) 20 98 - 0
www.stiftamklausberg.de

ZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN
Martin-Luther Str. 16 | Göttingen
37081 Göttingen · Tel: (0551) 99 88 90
www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de

Stationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Servicewohnen
Pflegehotel · Ambulante Dienste · Therapie

Mittwoch, 22. Februar

15.30 Uhr *St. Albani*

Gesprächskreis für Senioren

Diakon Ziehe, Gemeindehaus

18 Uhr *St. Johannis*

Evangelische Kirchenmusik nach Luther

Johann Walter: Geistliche Musik
Pastor i.R. Schmidt, Gemeindesaal

Donnerstag, 23. Februar

17 Uhr *Corvinus*

Reparaturcafé

Dr. Kölmel, Gemeindesaal

Freitag, 24. Februar

18 Uhr *Reformierte Gemeinde*

Jugendgottesdienst

Samstag, 25. Februar

11.45 Uhr *St. Jacobi*

Mittagsmusik

Trompete und Orgel

15.30 Uhr *St. Albani*

Gesprächskreis für Senioren

Diakon Ziehe, Gemeindehaus

Sonntag, 26. Februar,

3. Sonntag vor der Passionszeit

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

Prof. Dr. Mühlenberg
gleichzeitig Kindergottesdienst

10 Uhr *St. Jacobi*

Abendmahlsgottesdienst

Pastor Storz

10 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel, Gemeindesaal

12 Uhr *St. Johannis*

»Beten und Essen«

Gottesdienst mit Tischrede

Pastor i.R. Petrak, Gemeindesaal

16 Uhr *St. Jacobi*

Festliches Barockkonzert

Jan Dismas Zelenka: Missa divi Xaverii, Bach: Kantate nach Luther
»Mit Fried und Freud«
Kammerchor St. Jacobi, Göttinger Barockorchester, Leitung: Stefan Kordes



IMPRESSUM

KIRCHE FÜR DIE STADT ist ein Magazin der Göttinger evangelisch-lutherischen Innenstadtgemeinden und erscheint viermal im Jahr. KIRCHE FÜR DIE STADT informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Gottesdienste und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. KIRCHE FÜR DIE STADT wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin ist kostenlos, wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

Herausgeber

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt.

Redaktion

Pastor M. Hauschild (Chefredaktion), K. Benary (Fotos), W. Bergau-Braune, J. Beyer, H. Broda, E. Cremer, D. Göske, E. Hildermeier, H. Kompart, D. Landry, M. Schaefer, H. Storz, M. Wackernagel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift

Kirchengemeinde St. Albani
Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen
Tel. (0551) 5314085
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
www.kirche-fuer-goettingen.de
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und ggf. zu lekturieren.

Anzeigenmarketing

Martin Hauschild, Tel. (0551) 5314085
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
www.kirche-fuer-goettingen.de
Anzeigenschluss: Jeweils 31. Januar, 30. April, 31. Juli und 31. Oktober eines jeden Jahres.

Bildnachweis

Titelbild: K. Benary
Seite 22: C. Mischke (oben)
Seite 27: Juliane Njankouo
Alle nicht gekennzeichneten Bilder:
Fotoarchive der Herausgeber und der berichtenden Institutionen.
Sollten trotz unserer intensiven Recherche Urheberhinweise übersehen worden sein, wenden Sie sich bitte an die Herausgeber.

Technische Daten

Auflage: 14.000
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte
Druck: Druckhaus Göttingen
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

»Spasiba«, lieber Gott

Erlebnis in der Offenen Kirche St. Jacobi

Sonntagnachmittag im November. Ich hüte die Kirche. Gerade hat eine Gruppe Kirchenbesucherinnen den Raum verlassen. Stille. Ich mache einen Rundgang zur Kerzenecke, zum Altar und zum Taufstein und genieße die Ruhe in diesen alten, schützenden Mauern.

Ein Mann betritt den Raum und kommt mir durch den Mittelgang entgegen. In gebrochenem Deutsch spricht er mich an: »So viel Unruhe, so viele Probleme. Darf ich hier mit Gott sprechen?« Ich freue mich, dass er mit diesem Wunsch hierher kommt. »Es ist genug Raum und Zeit hier für Gebete zu Gott«, sage ich und weise auf die leeren Bänke im Kirchenschiff. »Darf ich auch im Stehen beten? Bei uns Orthodoxen macht man das so.« Ja, selbstverständlich.

Er tritt geradewegs vor den Altar, nimmt die Mütze ab und erhebt laut die Stimme, während ich mich auf meinen Platz am Eingang zurückziehe. Obwohl ich kein einziges Wort verstehe, berührt mich sein Beten, erst recht, als Schluchzen den Raum erfüllt.



Weitere Menschen betreten die Kirche. Sie schauen sich die Fenster und die Säulen an und sprechen leise über ihre Eindrücke. Andere fragen mich zurückhaltend, ob sie den Turm besteigen können. Alle scheinen zu spüren, dass der Betende ein Mensch in Not ist.

Ist dem Klagenden da vorn der Anblick des gepeinigten und sterbenden Christus auf den Altarbildern ein Trost in seinem eigenen Leid? Er wird ruhiger, tritt in die Kerzenecke, zündet ein Teelicht an und bleibt noch eine Weile vor dem Kruzifix sitzen.


Als der Mann zum Ausgang geht, kommen wir ins Gespräch. Das Gewirr seiner Lebensprobleme kann ich kaum verstehen, geschweige denn entwirren, aber »ja«, so sagt er, das Beten in diesen alten Mauern habe ihn ruhiger gemacht. Wieder fließen Tränen, aber irgendwie anders.

Er fragt nach einer gekrönten Maria, der Himmelskönigin, in dieser Kirche. Sucht er eine tröstende Mutter? Im Wandelaltar St. Jacobi ist die Gottesmutter auf der Festtagsseite noch verborgen, bis zum Weihnachtsfest, aber eine Postkarte mit ihrem Bild, die kann ich ihm mitgeben. Trost zum Mitnehmen? »Gott segne Sie. Und kommen Sie gerne wieder hierher«, verabschiede ich ihn. Am Ausgang der Kirche dreht er sich noch einmal zum Altar, verbeugt sich und sagt leise: »Spasiba, lieber Gott.«

Marianne Storz,
Kirchenhüterin in St. Jacobi

Guter Rat
ist die Wurzel
Ihres Erfolges



DR. BODENBURG
ZILIAN
WERK 

Rechtsanwalts- und Notariatskanzlei in Göttingen

Berliner Str. 10 • 37073 Göttingen
Tel. (0551) 49707-0 • Fax (0551) 4970777
info@sbzw.de • www.sbzw.de

KIRCHE FÜR DIE STADT

Corvinus | St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Magazin der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt



Ev.-luth. Kirchengemeinde Corvinus

Pastorin **Anke Well**

Tel. 382 65 22 · E-Mail: anke.well@hotmail.de

Gemeindebüro Evelin Kohrs · Tel. 5 66 70 · Fax: 48 45 80

Grotefendstr. 36 · 37075 Göttingen · Do. 10–12, Fr. 15–16 Uhr

E-Mail: kg.corvinus.goettingen@evlka.de · www.corvinus-goettingen.de

Küster Bernhard Schrader · Tel. 434 86

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Albani

Pastor **Martin Hauschild**

Tel. 5 31 40 85 oder 9 97 39 97 · E-Mail: martin_hauschild@web.de

Gemeindebüro Daniela Zilian · Tel. 5 81 17 · Fax: 4 99 62 84

Albanikirchhof 1A · 37073 Göttingen · Mo., Di., Do., Fr. 10–12.30 Uhr

E-Mail: info@st-albani.de · www.st-albani.de

Küster Willi Pöhls · Tel. 01 57 31 84 70 00 oder 720 53

Diakon Wolfgang Ziehe · Tel. 531 39 11

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jacobi

Pastor **Harald Storz**

Tel. 4 31 63 oder 50 42 92 37 · E-Mail: storz@jacobikirche.de

Gemeindebüro Sonja Schlesinger · Tel. 5 75 96 · Fax: 54 12 53

Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen · Mo., Mi., Fr. 10–12, Di., Do. 17–19 Uhr

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de · www.jacobikirche.de

Küster Hans-Werner Hoffmann · Tel. 01 76 27 21 85 62

Kantor Stefan Kordes · Tel. 4 61 38 oder 63 45 34 02

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis

Pastor **Gerhard Schridde**

Tel. 7 89 66 11 · E-Mail: gerhard.schridde@t-online.de

Superintendent Friedrich Selter

Tel. 5 60 69 · E-Mail: sup.goettingen@evlka.de

Gemeindebüro Beate Müller · Tel. 7 89 66 60 · Fax: 7 89 66 29

Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen · Di. 16–17, Do., Fr. 10–12 Uhr

E-Mail: johannismeindegoeettingen@web.de · www.johannis.info

Küster Detlef Radtke · Tel. 01 51 51 71 14 85

Kantor Bernd Eberhardt · Tel. 7 89 66 13

Ev.-luth. St. Marienkirche Göttingen

Pastor **Markus Wackernagel**

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro Sigrid Niemeier · Tel. 4 23 11 · Fax: 54 19 01

Neustadt 21 · 37073 Göttingen · Di., Mi., Fr. 10–12 Uhr

E-Mail: gemeindebuero@marienkirche.de · www.marienkirche.de

Küster Rüdiger Klinge · Tel. 01 52 31 76 85 58

Ev.-luth. Kirchengemeinde Thomas

Pastor **Markus Wackernagel**

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro Dagmar Bibelhausen-Rohrig · Tel. 7 60 11 · Fax: 7 60 40

An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen · Di., Do., Fr. 9–12 Uhr

E-Mail: thomasgemeinde-goe@t-online.de

Küsterin Vera Ziechmann-Battistini · Tel. 7 90 80 61

Diakonin Gisela Sweers · Tel. 7 60 12



Singende Engel
aus der Sammlung
Ziehe